

Tätigkeitsbericht Koordinations- und Forschungsstelle

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

2020



Tätigkeitsbericht Koordinations- und Forschungsstelle

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

2020

Impressum

Koordinations- und Forschungsstelle
Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW
Dr. Beate Kortendiek

Universität Duisburg-Essen
Berliner Platz 6–8
45127 Essen
Tel.: (0201) 183-6134
Fax: (0201) 183-2118

Redaktion

Dr. Sandra Beaufäys, Dr. Lisa Mense

www.netzwerk-fgf.nrw.de

Essen, Januar 2021



VORWORT

Sehr geehrte Hochschulleitungen,
sehr geehrte Kooperationspartner_innen,
liebe Mitglieder des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW,

ein schwieriges Arbeitsjahr liegt hinter uns – es hielt viele Herausforderungen bereit und im Rückblick auf das Jahr 2020 sind wir fast ein wenig erstaunt, wie produktiv es dennoch war. Unser Netzwerk lebt von Kontakten und vom Austausch und in der Pandemiekrise zeigte sich, wie stabil die über viele Jahre gewachsenen Kooperationsbeziehungen sind, sodass sie auch in der durch COVID-19 bedingten Zwangspause fortbestehen. Dies belegt der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020, den wir hiermit vorlegen, deutlich.

Ein Glücksfall war es, dass zu Beginn des vergangenen Jahres die Preisverleihung des Wissenschaftspreises für Genderforschung und der Gender-Kongress des MKW NRW, den die KoFo organisatorisch ausgerichtet hat, noch „live“ stattfinden konnten. Die Teilnehmenden des ausgebuchten Gender-Kongresses konnten miteinander die zentralen Arbeitsergebnisse des Gender-Reports über den Stand der Geschlechter(un)gleichheit an den Hochschulen in NRW beraten und insbesondere den Gender Pay Gap in den Blick nehmen. Im Anschluss haben Hochschulen als lernende Organisationen vielfach die Expertise der Forschungsgruppe Gender-Report nachgefragt und ein wichtiger Prozess für mehr Geschlechtergerechtigkeit konnte angestoßen werden.

Leider konnten die zentralen Veranstaltungen des Netzwerks – die Jahrestagung und der Mittelbauworkshop – in 2020 nur digital ausgerichtet werden. Die Jahrestagung fand unter dem Titel „Intersektionalität zwischen Politik und Paradigma – State of the Art einer 30-jährigen transdisziplinären Debatte“ am 6. November statt; gefolgt vom Mittelbauworkshop zum Thema „(K)ein Geschlecht oder viele? Die Perspektiven Geschlecht(er), Gender oder Queer in der Wissenschaft“ am 4. Dezember. Wir haben viel gelernt und auch viel lernen müssen, insbesondere über digitale Kommunikationsprozesse. Und dieses Wissen wird uns in Zukunft nützen. Wir wissen überdies nun auch die positiven Seiten von Online- und Hybrid-Veranstaltungen zu schätzen, denn so gelingt es leichter, Entfernungen zu überbrücken, und es ist möglich, dass Teilnehmer_innen zeitweise dabei sein können.

Zugleich haben wir die Auswirkungen der Pandemie nicht nur in unserem Arbeitsalltag gespürt, sondern wir haben sie zum Forschungsthema gemacht. Im Wissenschaftsblog gab es eine Themenwoche hierzu und über die Fachzeitschrift GENDER wurde ein Call zum Thema „Das gute Leben in der Krise – Geschlechterverhältnisse auf dem Prüfstand“ veröffentlicht. Seit dem Frühjahr 2020 hat die weltweite Krise aufgrund der Verbreitung von COVID-19 und der Maßnahmen zu deren Eindämmung die Vorstellungen eines guten Lebens vieler Menschen akut erschüttert. Die Krise könnte die Kluft zwischen den Geschlechtern (wieder) vertiefen. Auch die Forschungsgruppe Gender-Report wird im Rahmen des Gender-Reports 2022 „Blackbox Mittelbau. Potenziale und Marginalisierungen wissenschaftlicher Mitarbeiter_innen an nordrhein-westfälischen Hochschulen“ die Frage nach den Auswirkungen der Pandemie aufgreifen.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht gibt einen Überblick über die Struktur, Aufgaben und Arbeitsergebnisse der KoFo des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW. Wir möchten uns bei allen, die uns im Jahr 2020 unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Ihre
Katja Sabisch
Sprecherin Netzwerk Frauen- und
Geschlechterforschung NRW

Beate Kortendiek
Leiterin Koordinations- und Forschungsstelle
Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Januar 2021



INHALT

VORWORT	3
1. ARBEITSSCHWERPUNKTE UND STRUKTUR DER KOORDINATIONS- UND FORSCHUNGSSTELLE 2020	6
1.1 Arbeitsschwerpunkte	6
1.2 Zentrale Betriebseinheit KoFo und Organisationsstruktur des Netzwerks	7
1.3 Team der Koordinations- und Forschungsstelle	8
2. VERANSTALTUNGEN UND VERNETZUNGEN IN 2020	10
2.1 Netzwerkeigene Veranstaltungen	10
2.2 Das Netzwerk in Kooperationen – Austausch, Veranstaltungen und Projekte	12
2.3 Vernetzungen und Mitgliedschaften	13
3. GESCHLECHTERBEZOGENE HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG IN 2020	14
3.1 Gender-Kongress 2020	14
3.2 Gender-Report	14
3.3 Weiterführende Hochschul- und Wissenschaftsforschung unter Genderaspekten	16
3.4 Statistiken, Online-Portal und Tool zur Gleichstellungsquote	16
4. WISSENSCHAFTSREDAKTION 2020	18
4.1 Journale Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW	18
4.2 Studien des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW	19
4.3 GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft	19
4.4 Buchreihe Geschlecht & Gesellschaft	20
4.5 Jahrbuch geschlechterbezogene Hochschulforschung NRW	21
4.6 blog interdisziplinäre geschlechterforschung	21
4.7 Social Media: Twitter	22
5. DATENBANKEN UND WEBSEITEN 2020	22
5.1 Datenbanken und Webseiten des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW	22
5.2 Nutzung der Webseiten des Netzwerks	23
6. SCHLAGLICHTER IN 2020	24
7 VORTRÄGE, PUBLIKATIONEN, SCIENTIFIC COMMUNITY ACTIVITIES IN 2020	26
7.1 Vorträge	26
7.2 Publikationen	28
7.3 Scientific Community Activities	32
8. STRUKTUR DES NETZWERKS FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG NRW	34
9. ÜBERSICHT: GENDERPROFESSUREN UND ASSOZIIERTE PROFESSUREN DES NETZWERKS FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG NRW	35

ARBEITSSCHWERPUNKTE UND STRUKTUR DER KOORDINATIONS- UND FORSCHUNGSSTELLE 2020

1.

1.1 Arbeitsschwerpunkte

Vernetzung, Forschung, Wissenschaftsredaktion sowie Projektmanagement sind die vier Schwerpunkte der Arbeit der Koordinations- und Forschungsstelle (KoFo) des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW. Diese werden im Folgenden kurz skizziert und in den nachfolgenden Kapiteln vertieft.

Vernetzung

Die hochschul- und personenbezogene Vernetzung der Professor_innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen im Wissenschaftsfeld der Frauen- und Geschlechterforschung ist eine zentrale Aufgabe der KoFo. Im Jahr 2020 vernetzten sich 165 Professor_innen sowie 255 Wissenschaftler_innen aus dem Mittelbau an insgesamt 37 Hochschulen in NRW und acht hochschulnahen Forschungseinrichtungen. Neben der personenbezogenen Vernetzung wurde auch die institutionenbezogene Vernetzung der Zentren und Gender-Studies-Studiengänge im Jahr 2020 fortgeführt.

Die von der KoFo im Jahr 2020 im Wesentlichen online durchgeführten Tagungen und Workshops leisten, trotz und gerade wegen der Einschränkungen durch die Maßnahmen gegen COVID-19, einen wesentlichen Beitrag zur Vernetzung der Mitglieder des Netzwerks FGF NRW und von weiteren Interessierten. Über die netzwerkeigene Mailingliste werden sie in der Regel einmal wöchentlich über Veranstaltungen, Ausschreibungen, Calls for Papers und Ankündigungen aus dem Bereich der Geschlechterforschung und der Gleichstellungspolitik informiert. Gut 720 Personen sind über diese Mail- und Versandverteiler unmittelbar mit dem Netzwerk FGF NRW verbunden.

Forschung

Die KoFo forscht anwendungsorientiert im interdisziplinären Feld der Hochschul- und Wissenschaftsforschung unter Geschlechterperspektiven. Die Arbeit des Forschungsteams fokussiert sich auf Geschlechterungleichheiten und Gleichstellungspraxen an Hochschulen sowie auf Fragen zur Integration von Genderkompetenz in Lehre und Hochschuldidaktik.

Schwerpunkte der Forschungsarbeiten der Koordinations- und Forschungsstelle in 2020 waren die Nachbereitung des Gender-Reports 2019 und damit verbunden Stellungnahmen, Vorträge und Veröffentlichungen der Ergebnisse sowie die Ausrichtung des Gender-Kongresses 2020 für das Wissenschaftsministerium NRW. Darüber hinaus standen die Vorbereitungen zur Erstellung des Gender-Reports 2022 mit dem Schwerpunktthema „Blackbox Mittelbau. Potenziale und Marginalisierungen wissenschaftlicher Mitarbeiter_innen an nordrhein-westfälischen Hochschulen“ im Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten.

Wissenschaftsredaktion

Die Wissenschaftsredaktion der KoFo arbeitet am Transfer der Inhalte, Erkenntnisse und Forschungsergebnisse der interdisziplinär angelegten Geschlechterforschung in verschiedene (Fach)Öffentlichkeiten. In 2020 betreute sie verschiedene Publikationsreihen und gab eigene Veröffentlichungen heraus: Es erschienen drei Ausgaben und ein Sonderheft in der Zeitschrift GENDER sowie vier Bände in der Buchreihe Geschlecht und Gesellschaft. Darüber hinaus wurden zwei Ausgaben des Journals Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW veröffentlicht.

Der von der KoFo initiierte und redaktionell betreute Wissenschaftsblog www.gender-blog.de veröffentlichte im Jahr 2020 insgesamt 50 Beiträge, darunter eine Themenwoche zu „Pandemie“ in Kooperation mit der Sektion Politik und Geschlecht in der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft. Damit setzt die Koordinations- und Forschungsstelle auch ihre Beteiligung im Rahmen von Open Access fort und forciert einen offenen Zugang zu wissenschaftlichen Ergebnissen im Internet.

Mit dieser vielgestaltigen Publikationstätigkeit leistet die KoFo einen wichtigen Wissenstransfer für Lehre, Forschung, Politik und interessierte Öffentlichkeit.

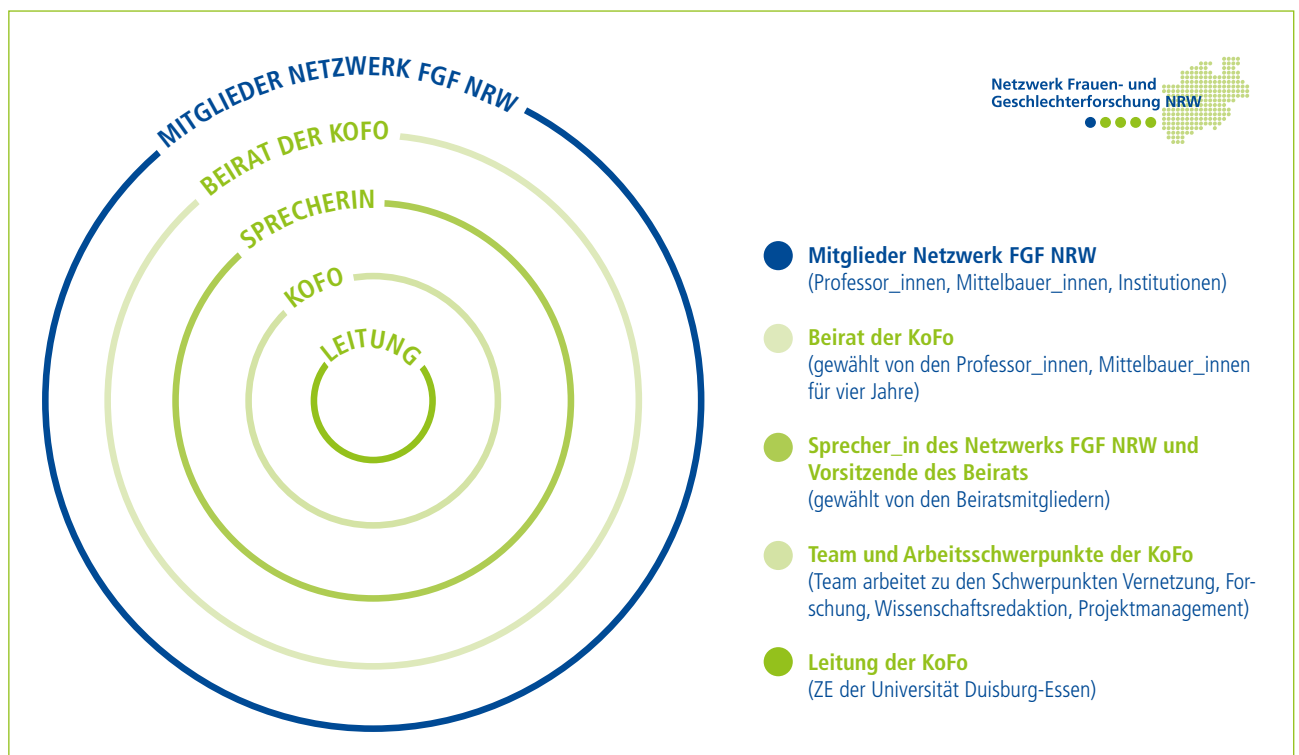
Projektmanagement

Die KoFo ist als zentrale Betriebseinheit an der Universität Duisburg-Essen (UDE) institutionalisiert. Projektmanagement und Geschäftsführung regeln Mittelbewirtschaftung, Personalangelegenheiten, Veranstaltungsorganisation, Beschaffungen, Antragstellung und Webseitenbetreuung. Die Arbeit im Jahr 2020 war insbesondere durch die Maßnahmen zum Infektionsschutz der Mitarbeiter_innen der KoFo sowie zur Eindämmung der Corona-Pandemie geprägt.

1.2 Zentrale Betriebseinheit KoFo und Organisationsstruktur des Netzwerks

Die KoFo des Netzwerks FGF NRW ist als eine landesweit agierende Betriebseinheit an der Universität Duisburg-Essen verankert und bildet den Knotenpunkt innerhalb der Organisationsstrukturen des Netzwerks FGF NRW (siehe Abb.1). Die Geschäftsführung und Leitung der zentralen Betriebseinheit erfolgt durch die Koordinatorin des Netzwerks FGF NRW, Dr. Beate Kortendiek. Die Sprecherin des Netzwerks FGF NRW, Prof. Dr. Katja Sabisch (Ruhr-Universität Bochum), und der wissenschaftliche Beirat beraten die KoFo und begleiten deren Arbeit. Der Beirat trifft sich in der Regel einmal im Semester; aufgrund der Corona-Pandemie entfiel in 2020 das Arbeitstreffen im Frühjahr. Die Herbstsitzung fand am 02.10.2020 digital statt.

Abb. 1: Organigramm Verortung der KoFo im Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW



1.3 Team der Koordinations- und Forschungsstelle

Die personelle Grundausstattung der KoFo besteht aus einer leitenden Koordinatorin als Geschäftsführerin und sechs langfristigen Vollzeitstellen für wissenschaftliche Mitarbeitende sowie einer Vollzeit-Sekretariatskraft. Zudem steht eine mit Projektmitteln finanzierte und bis März 2023 befristete Stelle (TV-L E13, 50 %) zur Verfügung. Die Arbeit der KoFo wird durch wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte unterstützt.

Leitung

Dr. Beate Kortendiek, Geschäftsführung und leitende Koordinatorin
Dr. Lisa Mense, Stellvertretung

Wissenschaftliche Mitarbeit

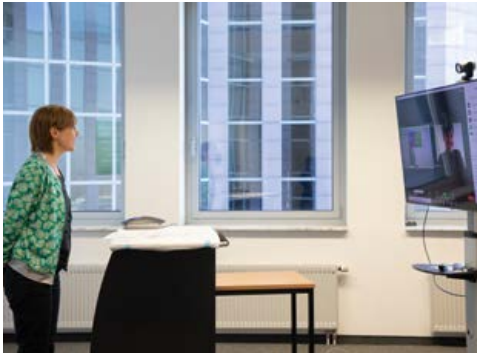
Dr. Sandra Beaufaÿs
Dr. Jenny Bünnig
Dipl.-Soz.-Wiss. Ulla Hendrix
Dr. Heike Mauer (Freistellung Forschungszeit Mai bis Oktober 2020)
Dipl.-Soz.-Wiss. Jennifer Niegel
Dr. Uta C. Schmidt
M. A. Jeremia Herrmann

Büro- und Projektmanagement

Mitra Nadjafi
Felicitas Schulze (Elternzeit bis Mai 2020)
Claudia Labahn (bis April 2020 Elternzeitvertretung)

Wissenschaftliche Teamassistenz

B. A. Johanna Forth – Wissenschaftliche Hilfskraft
Hanna Sobottka – Studentische Hilfskraft
B.A. Carlo Durando – Wissenschaftliche Hilfskraft (bis Oktober 2020)



Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

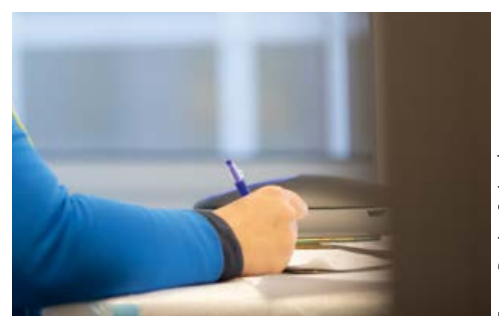
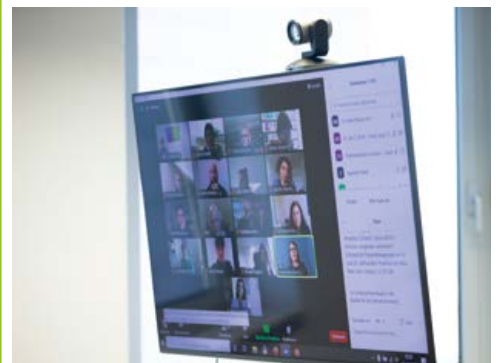
Einladung

Intersektionalität zwischen Politik und Paradigma – State of the Art einer 30-jährigen transdisziplinären Debatte

Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW



Freitag, 06.11.2020, 09:00 bis 17:00 Uhr
Glaspavillon der Universität Duisburg-Essen



IMPRESSIONEN VON DER JAHRESTAGUNG 2020

VERANSTALTUNGEN UND VERNETZUNGEN IN 2020

Die Koordinations- und Forschungsstelle fördert über Informationen und Beratungen eine personenorientierte Vernetzung und ermöglicht durch unterschiedliche Veranstaltungsformate, wie Tagungen und Workshops, weitere Kooperationen. Der Ausbruch der Coronavirus-Pandemie im Frühjahr des Jahres 2020 hatte insbesondere Auswirkungen auf die Vernetzungstätigkeit.

Das ursprünglich für den Dezember geplante Vernetzungstreffen der Gender-Studies-Zentren und -Studiengänge in NRW sollte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde es gemeinsam mit der gastgebenden Einrichtung, dem Zentrum für Europäische Geschlechterstudien (ZEUGS), auf Februar 2021 verlegt.

Im Zuge des Gesundheitsschutzes wurden die Jahrestagung und der Mittelbauworkshop nicht als Präsenzveranstaltungen, sondern als Online-Veranstaltungen durchgeführt.

2.1 Netzwerkeigene Veranstaltungen

„Intersektionalität zwischen Politik und Paradigma – State of the Art einer 30-jährigen transdisziplinären Debatte“. Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW, 06.11.2020, Online-Veranstaltung

Im Zentrum der Jahrestagung 2020 stand das Konzept der Intersektionalität, dessen Potenziale für die transdisziplinäre Debatte ausgelotet werden sollten. Was kann eine intersektionale Politik leisten und wie werden wissenschaftliche Erkenntnisse unter dem Paradigma Intersektionalität ausgestaltet? Diese und weitere Fragen wurden im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung aufgegriffen und diskutiert.

Am Vormittag wurden verschiedene Positionen zum Thema ausgebreitet, darunter eine kultursoziologische zur feministischen Erinnerungsarbeit unter intersektionalen Aspekten und eine erziehungswissenschaftliche zu Entwicklungssträngen der Intersektionalitätsforschung über Geschlecht und Behinderung. In einer Podiumsdiskussion wurden Ansätze und Auffassungen des Konzepts als politisches und wissenschaftliches Instrument diskutiert. Den Nachmittag eröffneten Vorträge zu Arbeitsmarktfragen und intersektionaler Ungleichheit, im Fokus standen antimuslimische Diskurse in der Sozialpolitik und methodische Herausforderungen bei der Übersetzung des Intersektionalitätskonzepts in quantitative Forschung am Beispiel der Erwerbsbeteiligung von geflüchteten Frauen. Es folgten Beiträge zur Frage von Leben und Alltag aus verschiedenen Perspektiven. Der Abschluss der Tagung widmete sich schließlich der Frage von medialen Repräsentationen im deutschen *Weißer* Film.

Die Jahrestagung fand erstmalig online statt, da sich aufgrund der verschärften Corona-Bestimmungen ab November auch keine Hybrid-Veranstaltung mehr realisieren ließ. Es nahmen ca. 130 Gäste teil.

„(K)ein Geschlecht oder viele?“ Die Perspektiven Geschlecht(er), Gender oder Queer in der Wissenschaft. Workshop des Netzwerks Mittelbau, 04.12.2020, Online-Veranstaltung

Der Mittelbauworkshop hat sich im Jahr 2020 mit den Perspektiven Geschlecht(er), Gender oder Queer in der Wissenschaft beschäftigt. Zunächst war geplant, den Workshop am 03.07.2020 in Köln am Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS) zu veranstalten. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Veranstaltung jedoch auf ein digitales Format umgestellt werden. Sie wurde daher auf den 04.12.2020 verschoben. Auch als Online-Veranstaltung gelang es, dass Entwicklungen aus den wissenschaftlichen Diskursen aufgezeigt und individuelle Erfahrungen und Positionen der Teilnehmer_innen ausgetauscht werden konnten.



Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

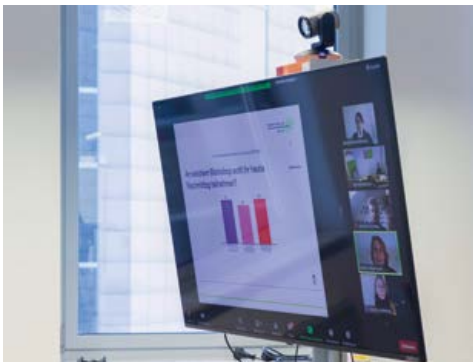
Einladung

(K)ein Geschlecht oder viele?
Die Perspektiven Geschlecht(er),
Gender oder Queer in der
Wissenschaft

Mittelbauworkshop des Netzwerks
Frauen- und Geschlechterforschung NRW



Freitag, 04.12.2020, 10:30–17:00 Uhr
Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und
Forschung, GESIS-Standort Köln



Fotos: Bettina Steinacker

Aus Sicht der Medienwissenschaften und Cultural Studies wurden am Vormittag Entwicklungen und Debatten überwiegend aus dem nordamerikanischen Raum rund um Geschlecht(er), Gender und Queer aufgegriffen. Anhand von Bildern sozialer Bewegungen oder künstlerischer Performances wurden zentrale Argumente beispielsweise der Affect Studies oder des Afropessimismus dialogorientiert besprochen. Darüber hinaus wurden zwei wissenschaftliche Perspektiven auf Geschlecht(er)/Gender/Queer vorgestellt. Diese Ansätze dienten am Nachmittag dazu, die Diskussionen in drei praxisorientierten Workshops anzuregen. In Diskussionsgruppen zu den Themenfeldern Lehre, Forschung und individuelle Position tauschten die Teilnehmer_innen Erfahrungen aus und suchten nach gemeinsamen Antworten. Ein zentraler Aspekt war dabei in allen drei Workshops die Frage danach, wie der Anspruch, Geschlecht(er)/Gender/Queer zu dekonstruieren, mit den sozial bestehenden Kategorien vereint werden kann. Inwieweit ist eine mutige Positionierung außerhalb der vorgegebenen Strukturen möglich? Diese und andere Fragen wurden über den gesamten Tag von den über 40 Teilnehmer_innen aufgegriffen, diskutiert und in einer gemeinsamen abschließenden Runde zusammengebracht.

2.2 Das Netzwerk in Kooperationen – Austausch, Veranstaltungen und Projekte

Austausch mit CEWS

Die KoFo baut ihre Kooperationen und Kontakte, insbesondere mit Akteur_innen im Feld der geschlechterbezogenen Hochschul- und Wissenschaftsforschung aus. Kooperationen mit dem Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung/Center of Excellence Women and Science (CEWS) bestehen bereits und wurden in 2020 über die Zusammenarbeit zur Planung einer Summer School „Gender in Academia and Science“ genutzt. Einige Arbeitstreffen und die Einrichtung einer gemeinsamen Online-Arbeitsplattform ermöglichten eine fruchtbare Zusammenarbeit, wenn auch die für 2021 geplante Summer School im Herbst auf unbestimmte Zeit verschoben wurde, da das internationale Treffen durch die derzeitige COVID-19-Situation infrage gestellt war.

Austausch mit EKfG

Auch im Jahr 2020 wurden der Austausch und die Kooperation mit dem Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG) fortgeführt. Im Januar war Dr. Sandra Beaufäys als Expertin im EKfG-Nachwuchsforum zu Gast und informierte dort über das Thema „Publizieren mit Gender-Themen“. Ebenfalls im Januar fand ein konzeptionelles Vorbereitungstreffen für die ursprünglich für September 2020 geplante Masterclass „Feminist and Social Theories in Times of Crisis“ mit Sylvia Walby statt. Die Veranstaltung musste allerdings pandemiebedingt in den September 2021 verlegt werden. Sollte eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, soll dann ein digitales Format gewählt werden.

Vertreter_innen der KoFo haben zudem an diversen Veranstaltungen des EKfG teilgenommen (u. a.: EKfG Fachgespräch mit Prof. Dr. Diane Negra: „Terms of Intimacy in the Contemporary ‚Chick Flick‘“, Vortrag von Dr. Julia Scholz im Rahmen des Nachwuchsforums: „Agential Realism als Basis queer(end)en quantitativen Forschungsvorgehens“).

Kooperation MKW NRW – Referat Gleichstellung, Gender Mainstreaming

Mit den Vertreterinnen des Referats Gleichstellung, Gender Mainstreaming im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen findet ein regelmäßiger Austausch auf der Arbeitsebene statt. Inhaltlicher Schwerpunkt in 2020 war der Transfer der Ergebnisse des Gender-Reports 2019.

Zudem hat das MKW am 11.02.2020, dem „Internationalen Tag für Frauen und Mädchen in der Wissenschaft“, den Gender-Kongress 2020 „Please Mind the Gap ...“ Geschlechter(un)gerechtigkeit an Hochschulen“ veranstaltet, dessen Vorbereitung und Dokumentation der KoFo oblag.



Darüber hinaus hatte das MKW NRW die KoFo des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW mit der Organisation der Ausschreibung des Genderforschungspreises beauftragt. Der Wissenschaftspreis für Genderforschung wurde im Januar 2020 erstmalig vergeben und wird zukünftig als „Rita-Süssmuth-Forschungspreis“ alle zwei Jahre ausgeschrieben.

Netzwerkgründung „Machtmissbrauch in der Wissenschaft“

Die Doktorand_innennetzwerke der außeruniversitären Forschungsinstitute der Max-Planck-Gesellschaft und der Leibniz-Gemeinschaft haben in der Vergangenheit auf die spezifischen Probleme von Machtmissbrauch (auf Führungspositionen) in der Wissenschaft aufmerksam gemacht. Auch an den Hochschulen wird inzwischen auf die Problematik der Abhängigkeitsbeziehungen zwischen Professor_innen und Nachwuchswissenschaftler_innen eingegangen. Die KoFo beteiligte sich an den ersten Sondierungsgesprächen mit Interessierten verschiedener Statusgruppen und bundesweiter Standorte zu diesem Thema zwecks Aufbau und Mitgestaltung eines Netzwerks. Im Jahr 2020 wurden Ziele und Selbstverständnis ausgearbeitet sowie ein Mission Statement erstellt.

DFG-Netzwerk „Ausstieg aus der Wissenschaft“

Das DFG-Netzwerk „Ausstieg aus der Wissenschaft“ setzte im Jahr 2020 seine Arbeit fort. Fertiggestellt und veröffentlicht wurde eine gemeinsame Publikation. Die Abschlusstagung, die für Juni geplant war, wurde jedoch aufgrund der unwägbarer Planungssituation verschoben. Zum Ausgleich findet nun eine Abschlussvortragsreihe in der Woche vom 8. bis 12.02.2021 online statt.

2.3 Vernetzungen und Mitgliedschaften

Die Koordinations- und Forschungsstelle setzte die Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Institutionen zu Themen der Frauen- und Geschlechterforschung in Hochschule und Wissenschaft auch im Jahr 2020 fort. Auf diese Weise trägt das Netzwerk zur Förderung von wissenschaftlichen Kooperationen sowie zum interdisziplinären Austausch bei.

Kooperationsbeziehungen bestehen insbesondere zu folgenden Institutionen/Organisationen:

Vernetzungen

- Bundeskonferenz der Frauenbeauftragten und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF) – www.bukof.de
- Bundesweites Netzwerk „Gender und Diversity in der Lehre“ – www.netzwerk-gender-diversity-lehre.de
- DFG-Netzwerk „Ausstieg aus der Wissenschaft“ – <https://ausstiegwissenschaft.wordpress.com>
- Essener Kolleg für Geschlechterforschung an der Universität Duisburg-Essen – www.uni-due.de/ekfg/
- GenderOpen Repositorium, Open-Access-Repositorium für die Geschlechterforschung – blog-genderopen.de
- Gleichstellungsreferat des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW NRW Düsseldorf) – www.mkw.nrw/hochschule/hochschulen-in-nrw/gleichstellung
- Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung/Center of Excellence Women and Science (CEWS), Köln – www.cews.org

- Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG) – www.genderkonferenz.eu
- Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätskliniken des Landes Nordrhein-Westfalen (LaKof), Aachen – www.lakofnrw.de

Mitgliedschaften

- European Platform of Women Scientists (EPWS), Brüssel – <https://epws.org>
- Fachgesellschaft Geschlechterstudien/Gender Studies Association, Berlin – www.fg-gender.de

GESCHLECHTERBEZOGENE HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG IN 2020

In 2020 war die Verbreitung und Diskussion der Forschungsergebnisse des Gender-Reports 2019 in die Fachöffentlichkeit und in den wissenschaftspolitischen Raum Schwerpunkt der Arbeit des Forschungsteams der KoFo. Darüber hinaus wurde mit der konzeptionellen, methodischen und zeitlichen Planung des Gender-Reports 2022 begonnen.

3.1 Gender-Kongress 2020

Um die Ergebnisse des Gender-Reports 2019 zu diskutieren, hat die Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW erneut für das Wissenschaftsministerium NRW einen Gender-Kongress ausgerichtet. Unter dem Titel „Please Mind the Gap ...' Geschlechter(un)gerechtigkeit an Hochschulen“ fand der Kongress am 11.02.2020 im SANAA-Gebäude auf der Zeche Zollverein in Essen statt. Rund 300 Angehörige aus Wissenschaft und Politik, Hochschulleitungen, Fachwissenschaftler_innen, Gleichstellungsexpert_innen und Interessierte informierten sich und diskutierten über die im Rahmen des Gender-Reports 2019 untersuchten Themen. Im Zentrum stand hierbei der Gender Pay Gap an den Hochschulen in NRW sowie die gleichstellungs- und hochschulpolitischen Handlungsmöglichkeiten, den geschlechterbezogenen Entgeltungleichheiten auf der Ebene der Professuren sowie bei den Tarifbeschäftigten wirksam zu begegnen. Zugleich wurden unterschiedliche Facetten von Gleichstellungsarbeit an den Hochschulen thematisiert, u. a. Vereinbarkeit und die Care-Arbeit von Vätern, sexualisierte Diskriminierung und Gewalt, geschlechterbewusste Sprache an Hochschulen sowie Frauen in Führungspositionen der Hochschulleitung.

Die Ergebnisse des Kongresses wurden erneut in Form einer Tagungsdokumentation festgehalten, die die Koordinations- und Forschungsstelle erstellt hat. Darin sind u. a. die Keynote-Vorträge zum Gender Pay Gap sowie die Statements und Protokolle der vier Werkstätten zu den Themen Entgeltunterschieden, Vereinbarkeit, Sexualisierte Diskriminierung sowie Sichtbarkeit von Frauen wiedergegeben.

3.2 Gender-Report

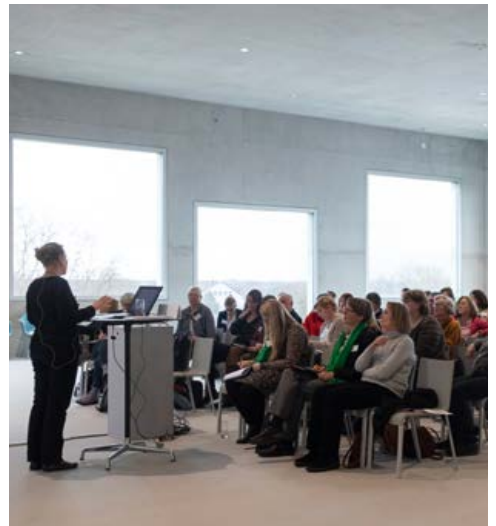
Einen großen und wichtigen Teil der Arbeit der KoFo im Jahr 2020 nahm die Verbreitung der Forschungsergebnisse des Gender-Reports 2019¹ ein. Zu nennen sind hier die Ausrichtung des Gender-

¹ Der Gender-Report 2019 kann kostenlos bestellt und heruntergeladen werden unter: www.genderreport-hochschulen.nrw.de/start-genderreport.



**EINLADUNG ZUM
GENDER-KONGRESS
2020**
„PLEASE MIND THE GAP ...“
GESCHLECHTER-
(UN)GERECHTIGKEIT AN
HOCHSCHULEN

11. Februar 2020, SANAA-Gebäude auf der
Zeche Zollverein in Essen



Fotos: Bettina Steinacker

Kongresses 2020 des Wissenschaftsministeriums ebenso wie Vorträge und Beratungen an einzelnen Hochschulen, die Vorbereitung weiterer Publikationen sowie die Erörterung der Ergebnisse im Wissenschaftsausschuss des Landtags NRW. Aufgrund der besonderen Bedingungen der Corona-Pandemie fanden viele der Vorträge und Beratungen digital statt bzw. wurden in das Jahr 2021 verlagert.

Zugleich wurden die Grundlagen für die Fortschreibung des Gender-Reports und das Konzept für die drei Teilstudien des Gender-Reports 2022 erarbeitet. Basis hierfür bilden weiterführende Forschungsfragen und -desiderate, die sich aus den Forschungen zum Gender-Report 2019 sowie aus den Diskussionen des Gender-Kongresses 2020 ergeben haben.

In Teil I werden geschlechterbezogene Hochschuldaten in kompakter Form aufbereitet, zusammengefasst und kommentiert. Obwohl es sich bei Teil I um eine Fortschreibung handelt, die eine langfristige Beobachtung von Entwicklungen an den Hochschulen ermöglicht, wird die Konzeption für jeden neuen Report moderat angepasst, um auch neuen Fragestellungen Raum zu geben. Dies wird für den Gender-Report 2022 ein stärkerer Fokus auf die Postdoc-Phase sein. Darüber hinaus wird im Nachgang der Ergebnisse des Gender-Reports 2019 der Gender Pay Gap an den Hochschulen als Berichtspunkt in Teil I und somit als weiterer Indikator für Geschlechter(un)gleichheit aufgenommen. In Teil II wird die Umsetzung von gleichstellungspolitischen Interventions- und Steuerungsmaßnahmen an den Hochschulen untersucht. Neben Dokumenten- und Datenbankrecherchen bildet eine umfassende schriftliche Befragung aller Hochschulen in Trägerschaft des Landes die Grundlage der Analysen. In 2020 wurde der entsprechende Fragebogen weitgehend erstellt. Darüber hinaus konnte die Themenfindung für die vertiefende Teilstudie (Teil III) in 2020 abgeschlossen werden. Geplant ist eine eigenständige Untersuchung zur Situation des wissenschaftlichen Mittelbaus mit dem Arbeitstitel: „Blackbox Mittelbau. Potenziale und Marginalisierungen wissenschaftlicher Mitarbeiter_innen an nordrhein-westfälischen Hochschulen“. Literaturrecherchen und die Erhebung des Forschungsstands sind in 2020 grundlegend erfolgt und bilden für das folgende Jahr die Basis für die Erstellung des Forschungsdesigns und der Datenerhebung.

3.3 Weiterführende Hochschul- und Wissenschaftsforschung unter Genderaspekten

Die KoFo führt neben dem Gender-Report weitere Forschungen im Feld der geschlechterbezogenen Hochschul- und Wissenschaftsforschung durch. Hierzu zählt insbesondere die vertiefte Bearbeitung des Themenkomplexes sexualisierte Diskriminierung und Gewalt (SDG) an Hochschulen in NRW, die in der Veröffentlichung einer Handreichung zum Thema münden wird. In 2020 wurden die Richtlinien und Maßnahmen der Hochschulen im Zuge einer Webrecherche zusammengetragen und systematisiert. Darüber hinaus wurde begonnen, die Forschungsliteratur zu SDG zu sichten und den Forschungsstand aufzubereiten. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der für das Jahr 2020 vorgesehene Expert_innenworkshop „Sexualisierte Belästigung, Gewalt und Machtmissbrauch an Hochschulen“ in das Jahr 2021 verschoben werden.

Neben dem Themenfeld SDG ist zudem die Erarbeitung eines Handlungsleitfadens zu geschlechterinklusive Sprache in Planung, der als verbindlicher Orientierungsrahmen für die nordrhein-westfälischen Hochschulen fungieren könnte. Bei der Entwicklung des Leitfadens sollen sowohl der Anspruch, Frauen als Forschende, Lehrende und Leitende in Führungspositionen des Wissenschaftsbetriebs sichtbar zu machen, als auch die Anforderungen an eine alle Geschlechter einschließende Sprache im Fokus stehen. In 2020 wurden Sprachleitfäden und Handreichungen der Hochschulen recherchiert und es wurde damit begonnen, diese vergleichend zu analysieren.

3.4 Statistiken, Online-Portal und Tool zur Gleichstellungsquote

Relaunch des Statistikportals, Tool zur Gleichstellungsquote und Webseite Gender-Report

Im Frühjahr 2020 wurde das Statistikportal im Zuge der jährlichen Datenlieferung aktualisiert, sodass jetzt Daten bis zum Jahr 2018 verfügbar sind. Geschlechterbezogene Hochschuldaten zu Nordrhein-

Westfalen, differenziert nach Qualifizierungsstufen und Statusgruppen und vielen anderen Merkmalen, können hier seit 2014 recherchiert und je nach Bedarf zusammengestellt werden. Darüber hinaus sind geschlechterspezifische Daten von Leitungsgremien und Führungspositionen der nordrhein-westfälischen Hochschulen abrufbar, die jährlich von der Koordinations- und Forschungsstelle erhoben werden. Das kostenfreie Angebot des Portals richtet sich an Akteur_innen aus den Bereichen Gleichstellungs- und Hochschulpolitik sowie an Hochschul- und Geschlechterforscher_innen.

Auch das Statistiktool zur Berechnung fächerbezogener Gleichstellungsquoten für Berufungsverfahren nach dem Hochschulgesetz (§ 37a HG NRW) wird weiterhin jährlich aktualisiert – als Service für die Hochschulen in Trägerschaft des Landes. Das von der KoFo eigens entwickelte Tool wird seit der Freischaltung im Jahr 2015 von den Hochschulen breit genutzt. Es kann nicht nur NRW-weit, sondern auch deutschlandweit genutzt werden, da hier fächerspezifische Bundesdaten eingepflegt werden. Für die Hochschulen in NRW gibt es zusätzliche Vergleichszahlen auf Hochschul- und Landesebene zur aktuellen Geschlechterverteilung bei Professuren.

Ende 2020 wurde ein umfassender Relaunch des Statistikportals durchgeführt. Damit erscheinen das Portal und insbesondere die Startseite in einer moderneren Optik. Neue Features und zentrale für die Hochschulen relevante Grafiken wurden integriert, sodass sich das Statistikportal insgesamt dynamischer und interaktiver präsentiert. Nutzer_innen werden eingeladen, mit wenigen Klicks Grafiken individuell zu erstellen, etwa für ihre Hochschule. Mit dem neuen Feature „Qualifizierungsverläufe“ können erstmals auch mehrere Qualifizierungsstufen vom Studium bis zu Professur auf einen Blick dargestellt werden.

Die verbesserte Möglichkeit zum Download verschiedener Formate – als Grafik oder Tabelle – runden das neue Angebot ab. Auch die Optik des Portals wurde im Sinne einer verbesserten Nutzer_innenführung verändert. Durch verschiedenfarbige Kacheln auf der Startseite (Statistiken, Hochschulprofile, Qualifizierungsverläufe, Gleichstellungsquote) werden klare Strukturen geschaffen. Gleichzeitig verhilft eine vielfältige Menüführung zur Orientierung für unterschiedliche Typen von Nutzer_innen und auf unterschiedlichen Endgeräten. Das Statistikportal, das bisher auf den Webseiten des Gender-Reports integriert war, wird nun unter einer eigenen URL geführt: www.gender-statistikportal-hochschulen.nrw.de.

Die Webseite Gender-Report bietet Ergebnisse aller bisherigen Gender-Reporte und stellt umfassende Download-Möglichkeiten bereit.

Hochschulleitungen nach Geschlecht

Bereits zum neunten Mal wurden 2020 die Frauen- und Männeranteile an den Gremien und Hochschulleitungspositionen an den 37 nordrhein-westfälischen Hochschulen in Trägerschaft des Landes durch die KoFo erhoben. Dazu zählen die zentralen Hochschulgremien Hochschulräte, Rektorate und Senate sowie die dezentralen Gremien Dekanate, welche aus Dekanatsleitungen, Pro- und Studiendekan_innen bestehen. Auf der Ebene der Hochschulverwaltung wurden die Dezernatsleitungen recherchiert. Nach einem mehrstufigen Kontrollverfahren wurden die Daten im Statistikportal veröffentlicht.

Der Hochschulrat ist auch im Jahr 2020 das Gremium mit dem höchsten Frauenanteil, mit 49 % sind Frauen nahezu paritätisch vertreten. Für den Hochschulrat gilt, dass er das einzige Leitungsgremium ist, für das im Hochschulgesetz (§ 21 Abs. 3 HG NRW) ein Frauenanteil von mindestens 40 % festgelegt ist. In den Senaten der insgesamt 37 Hochschulen des Landes NRW sind 39 % der Senator_innen Frauen, wobei die Kunsthochschulen mit einem Frauenanteil von 43 % den höchsten Wert nach Hochschulart erreichen. Die Rektorate weisen zum Zeitpunkt der Webrecherchen einen Frauenanteil von 35 % auf. Die einzelnen Positionen unterscheiden sich jedoch stark, so beträgt der Anteil von Rektorinnen bzw. Präsidentinnen 22 %. Die zentralen Leitungspositionen in der Verwaltung der Hochschulen sind mit 43 % von Frauen besetzt. Niedriger sind die Frauenanteile in den Leitungsgremien der Fakultäten und Fachbereiche. Insgesamt sind Frauen lediglich zu 21 % in den Dekanaten vertreten und nur zu 14 % in der Gruppe der Dekan_innen.

WISSENSCHAFTSREDAKTION 2020

Grundlegend für die Arbeit der Wissenschaftsredaktion der Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW ist ein gestuftes Publikations- und Veröffentlichungskonzept, zu dem auch Online-Publikationen zählen. Auf diese Weise werden gezielt Forschungsergebnisse, die an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen erarbeitet worden sind, der Öffentlichkeit zugänglich und die Leistungen der unterschiedlichen Akteur_innen sichtbar gemacht. Die KoFo unterstützt damit die Profilierung des Hochschulstandorts NRW. Darüber hinaus verfolgt die KoFo das Ziel, empirische Studien und erkenntnistheoretische Debatten zu zentralen Fragestellungen für Lehre und Wissenschaft nutzbar zu machen, um diese in Seminar- und Forschungskontexten zum Einsatz zu bringen. Dies erzeugt Möglichkeitsräume, Genderaspekte in die Lehre zu integrieren – ein zentrales hochschulpolitisches Ziel zur Verwirklichung einer geschlechtergerechten Wissenschaft.

Die Schwerpunkte der Redaktionsarbeit lagen 2020 auf folgenden Publikationstätigkeiten:

4.1 Journale Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Im Jahr 2020 erschienen zwei Ausgaben des „Journals Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW“ (Nr. 46 und Nr. 47).

Da das Journal nicht nur in gedruckter, sondern auch in digitaler Form vorliegt, wurden alle Journale in 2020 in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek der Universität Duisburg-Essen mit einem Digital Object Identifier (DOI) nach ISO 26324 versehen. Ab der Ausgabe Nr. 47 erhalten Beiträge jeder Ausgabe zusätzlich einen eigenen Digital Object Identifier, sodass sie als Online-Artikel einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift gelten und zitierbar sind.

- **Journal Nr. 46**

Das im Sommer 2020 erschienene Journal 46 gibt Einblick in zwei besondere Veranstaltungen des ersten Halbjahrs. So wurde Mitte Januar zum ersten Mal der Wissenschaftspreis für Genderforschung des Landes Nordrhein-Westfalen durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW verliehen. Preisträgerinnen waren Dr. Anna Sieben (Ruhr-Universität Bochum) und Dr. Heike Mauer (Universität Duisburg-Essen). Zudem fand am 11. Februar der Gender-Kongress statt, in dessen Rahmen über die Ergebnisse des Gender-Reports 2019 zum Gender Pay Gap an den Hochschulen diskutiert wurde. Daneben umfasst die Ausgabe die Vorstellung neuer Netzwerkprofessorinnen sowie Neuigkeiten zu Projekten, Personalien und Publikationen. In den Beiträgen setzen sich die Autorinnen unter anderem mit Denk- und Sagbarkeitsräumen rund um die Ausstellung „Homosexualität_en“ in Münster, Frauen- und Gleichstellungspolitik in kommunalen wie regionalen Entwicklungsprozessen sowie mit geschlechtersensiblen, interkulturellen Forschungen zum Tango auseinander.

- **Journal Nr. 47**

Mit der 47. Ausgabe feiert das Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW sein 25-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieses runden Geburtstags blickt Uta C. Schmidt in ihrem Beitrag zurück auf die Entstehung des Netzwerks und zeichnet die Geschichte des Journals nach – von den Anfängen bis zu aktuellen Neuerungen wie der Vergabe von DOI und damit der Stärkung des Journals als wissenschaftliches bzw. wissenschaftspolitisches Medium. Die Jahrestagung des Netzwerks fand 2020 als Online-Veranstaltung zum Thema „Intersektionalität zwischen Politik und Paradigma. State of the Art einer 30-jährigen transdisziplinären Debatte“ statt. Über einen Tagungsbericht und einen verschriftlichten Vortrag bietet die Ausgabe Einblick in die Vielfalt der Themen, die an diesem Tag diskutiert wurden. In weiteren Beiträgen geht es unter anderem um psychische Belastungen von inter- und transgeschlechtlichen Menschen sowie um Kleidung als Ausdruck des Habitus von Juniorprofessor*innen. Abgerundet wird das Journal wie immer durch eine Übersicht aktueller Projekte und Veröffentlichungen sowie die Vorstellung neuer Netzwerkprofessorinnen.



4.2 Studien des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW

- **Studie Nr. 33: Tätigkeitsbericht Koordinations- und Forschungsstelle 2019. Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW**

Die Koordinations- und Forschungsstelle legt einen jährlichen Tätigkeitsbericht vor. In dem Bericht wird ein Überblick über die aktuellen Aktivitäten der KoFo gegeben: die Ausrichtung von Veranstaltungen, Forschung im Rahmen des Gender-Reports, Wissenschaftsredaktion und eigene Publikationen der Mitarbeiter_innen. Zusätzlich enthält der Bericht einen aktualisierten Überblick über die Struktur des Netzwerks sowie die Netzwerkprofessuren.

- **Studie Nr. 34: Geschlecht.Politik.Partizipation. NRW auf dem Weg zur Parität – Tagungsdokumentation**

Die Studie dokumentiert die Tagung „Geschlecht.Politik.Partizipation. NRW auf dem Weg zur Parität“, die am 20.09.2019 an der Ruhr-Universität Bochum stattfand. Das Ziel der Dokumentation ist, einem breiten Interessent_innenkreis aus Politik, Wissenschaft und Gleichstellung aktuelle Forschungsergebnisse zum Themenfeld der geschlechtergerechten Repräsentation in der Politik zugänglich zu machen und zugleich einen Einblick in die vielfältigen Initiativen zur Förderung von Frauen im politischen Raum zu geben.

4.3 GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft

Die Zeitschrift GENDER hat 2020 drei reguläre Ausgaben sowie ein Sonderheft herausgebracht.

- **Raumstrukturen und Geschlechterordnungen (Heft 1/2020, herausgegeben von Anne Schlüter und Uta C. Schmidt)**

Die Ordnung der Zweigeschlechtlichkeit erweist sich als ein wirkmächtiges Strukturprinzip in Raumkonstruktionen. Vergeschlechtlichte Herrschaftsstrukturen zeigen sich bspw. in der Anordnung und im Zugang zu Stadtteilen. Dass die Achse Geschlecht in Stadt und Land Erfahrungsmöglichkeiten schafft oder verhindert, gehört zu den grundlegenden Paradigmen der Geschlechterforschung. Die Beiträge im Heftschwerpunkt beschäftigen sich mit solchen Aspekten von Raum und Geschlecht. Der Offene Teil der Zeitschrift enthält eine Analyse zu den ambivalenten Folgen von Digitalisierungsprozessen, eine feministische Perspektive auf Prozesse der Wertbildung, eine quantitative Studie zur Unterrepräsentanz von Frauen im Bürgermeister_innenamt und eine qualitative Untersuchung zur Wirksamkeit marktförmiger Leistungsnormen in wissenschaftlichen Karrierestrategien.

- **Geschlecht, Arbeit, Organisation (Heft 2/2020, herausgegeben von Julia Grulich, Edelgard Kutzner und Diana Lengersdorf)**

Der Heftschwerpunkt dieser Ausgabe leuchtet die theoretischen und empirischen Auseinandersetzungen zum Verhältnis von Geschlecht, Arbeit und Organisation aus. Die fünf Beiträge geben Einblicke in einige aktuelle Entwicklungen in der Arbeitswelt und decken ein breites Spektrum der Arbeitsforschung ab, darunter Unternehmen der Privatwirtschaft, die öffentliche Verwaltung, hochqualifizierte Arbeit, Frauen in Führungspositionen, Angestellte und Selbstständige, männlich wie auch weiblich dominierte Bereiche. Im Offenen Teil der Zeitschrift befinden sich Aufsätze sowohl aus dem kulturwissenschaftlichen Spektrum als auch aus dem sozialwissenschaftlichen Bereich. So wird die erste Staffel der TV-Adaption von Margaret Atwoods dystopischem Roman *The Handmaid's Tale* analysiert und die fotografische Dokumentation von Teddy-Girls im London der 1950er-Jahre untersucht. Darüber hinaus wird nach Marginalisierungsprozessen von Professorinnen jenseits der „gläsernen Decke“ gefragt und berufliche Identitätskonstruktionen junger Frauen werden in den Blick genommen.

- **Inklusion und Intersektionalität in institutionellen Bildungskontexten (Heft 3/2020, herausgegeben von Meike Penkwitt, Sina-Mareen Köhler und Anne Schlüter)**

Im Schwerpunkt der dritten Ausgabe wird das Verhältnis der Konzepte ‚Inklusion‘ und ‚Intersektionalität‘ insbesondere in pädagogischen Kontexten diskutiert: Die Beiträge bieten theoretische Reflexio-

nen und empirische Untersuchungen vor allem im Zusammenhang mit Bildung, Lernen und Erziehung. Neben grundsätzlichen kritischen Auseinandersetzungen auf theoretischer Ebene finden sich Analysen aus dem Bereich der Disability Studies und der sozialen Arbeit. Der Offene Teil enthält Analysen und Debatten zu verschiedenen Fragen im Rahmen von arbeitsweltlichen und professionellen Kontexten, wie zum Verhältnis von Kompetenzen und professionellen Entwicklungsmöglichkeiten, Formen der versteckten Belästigung am Arbeitsplatz und professionelle Interaktionen in der Geburtshilfe als Faktor von Gewalterfahrungen unter der Geburt.

- **Elternschaft und Familie jenseits von Heteronormativität und Zweigeschlechtlichkeit (Sonderheft 5/2020, herausgegeben von Almut Peukert, Julia Teschlade, Christine Wimbauer, Mona Motakef und Elisabeth Holzleithner)**

In 2020 kam zu den regulären Ausgaben der GENDER das nunmehr fünfte Sonderheft hinzu. Mit elf Vollbeiträgen und einer ausführlichen Themeneinführung der Herausgeberinnen ist es nicht nur umfangreich, es betritt auch thematisches Neuland. Die zunehmende Pluralität von Elternschafts- und Familienformen ist bislang in Deutschland noch wenig untersucht. Die Beiträge zeigen, dass Elternschaft jenseits der heterosexuellen Kleinfamilie heute zwar teils rechtliche und gesellschaftliche Anerkennung findet – zugleich werden solche vielfältigen Konstellationen von staatlichen wie nicht-staatlichen Akteur_innen heftig bekämpft. Aus geschlechter-, sexualitäts- und queertheoretischen Perspektiven setzen sich die Autor_innen des Bandes mit vielfältigen Familienformen wie Co-Elternschaft, trans* parenting oder Care-Arrangements in konsensuell-nichtmonogamen Beziehungsnetzwerken auseinander. Der empirische Fokus liegt dabei auf den familialen Alltagspraxen. Der Sammelband ist im Golden Open Access erschienen und ist somit kostenfrei als Downloadversion im Webshop des Verlags Barbara Budrich abrufbar.

Zeitschrift GENDER im Open Access



Durch den Verlag Barbara Budrich werden die Jahrgänge 2009 bis 2018 der Zeitschrift GENDER im Open Access online im Volltext zur Verfügung gestellt. Die einzelnen Beiträge werden wie bisher nach Ablauf von zwei Jahren freigegeben und online kostenfrei zugänglich gemacht. Durch die Aufnahme von mittlerweile 29 Ausgaben mit über 200 Artikeln der Zeitschrift in fachbezogene Open-Access-Plattformen wird eine gezielte Suche ermöglicht und somit der Transfer der Ergebnisse aus der Geschlechterforschung unterstützt.

Zudem kooperiert die Zeitschrift GENDER mit dem Projekt GenderOpen, einer Serviceplattform für die deutschsprachige Geschlechterforschung. Ziel des Projektes ist es, Veröffentlichungen aus der Geschlechterforschung als Open-Access-Publikationen an einem zentralen Ort zu sammeln und dauerhaft frei zugänglich zu machen.

4.4 Buchreihe Geschlecht & Gesellschaft

Im Rahmen der Buchreihe „Geschlecht & Gesellschaft“ wurden 2020 folgende Titel veröffentlicht:

- **Judith Conrads: Das Geschlecht bin ich. Vergeschlechtlichte Subjektwerdung Jugendlicher**
Anhand von schulischen Geschlechtertauschritualen zeichnet die empirische Studie diskursive Mechanismen nach, durch die junge Menschen im Spannungsfeld von gesellschaftlichen Ordnungen und individuellen Aushandlungen zu vergeschlechtlichten Subjekten werden. Die Autorin zeigt, wie neo-

liberale Logiken in Subjektivierungsprozesse einfließen und dazu beitragen, gesellschaftliche Macht- und Ungleichheitsverhältnisse zu reproduzieren. Zugleich deckt sie auf, wo diese Verhältnisse brüchig sind und somit Handlungsräume ermöglichen. Das Buch stellt einen fundierten Zugang zu Geschlecht und Sexualität im Jugendalter her.

- **Kathy Davis: Tango tanzen. Leidenschaftliche Begegnungen in einer globalisierten Welt**
Tango scheint im Widerspruch zu einem feministischen Selbstverständnis zu stehen, schon aufgrund der klassischen Rollenverteilung im Tanz. Die Autorin untersucht die zunehmende Popularisierung der Tango-Passion und setzt sie in Beziehung zu einer kritischen Betrachtung. Neben ökonomischen, historischen und politischen Aspekten spielen Sinnlichkeit und Emotionalität eine große Rolle in der Tango-Tanzkultur, wie das Buch am Beispiel von Buenos Aires und Amsterdam zeigt. Die deutschsprachige Ausgabe wird von Helma Lutz und Ursula Müller herausgegeben und mit einer Einleitung gerahmt.
- **Karina Becker, Kristina Binner, Fabienne Décieux (Hrsg.): Gespannte Arbeits- und Geschlechterverhältnisse im Marktkapitalismus**
Arbeits- und Lebenswelten befinden sich seit einiger Zeit im Umbruch und mit ihnen das Geschlechterverhältnis. Diese Feststellung ist in der Frauen- und Geschlechterforschung sowie in der Arbeits- und Industriosozologie ‚state of the art‘. Vertreter_innen der beiden disziplinären Ausrichtungen beobachten einen tiefgreifenden sozialstrukturellen und ökonomischen Umbruch hin zu einer marktkapitalistischen Gesellschaft. Der vorliegende Band unterzieht diese These einer Aktualisierung und konfrontiert sie mit empirisch innovativen Feldern sowie theoretischen Konzeptionen.
- **Julia Feiler: Social Freezing – Reproduktionsmedizin im Spannungsfeld zwischen Risiko, Moral und Verantwortung**
Ziel der Studie von Julia Feiler ist es, ‚Social Freezing‘ als biopolitische Praxis zu beleuchten und Grenzbeziehungen zwischen Alter, Geschlecht, Körper, Natur und Technologie nachzuzeichnen, die Vorstellungen von und Erwartungen an Frauen als Patientinnen, Kundinnen und Bürgerinnen produzieren. Das Buch bietet erstmalig eine Auseinandersetzung mit dem deutschsprachigen reproduktionsmedizinischen Diskurs und aktuelle Einsichten in die Geschlechter-, Technik- und Körpersozologie, die Soziologie der Medizin und Gesundheit sowie die feministischen Science and Technology Studies.

4.5 Jahrbuch geschlechterbezogene Hochschulforschung NRW

Die im Rahmen des Gender-Reports durchgeführten Forschungsarbeiten werden zusätzlich zur Veröffentlichung als Bericht zukünftig auch als „Jahrbuch geschlechterbezogene Hochschulforschung NRW“ bei Springer VS publiziert. Zwar beziehen sich die Untersuchungen und Analysen des Gender-Reports schwerpunktmäßig auf die Situation in Nordrhein-Westfalen. Aufgrund des Faktums, dass NRW als bevölkerungsreichstes Bundesland über die dichteste Hochschullandschaft in Deutschland verfügt, sind die Ergebnisse aber auch bundesweit von hoher Relevanz – ebenso wie für die Hochschulforschung im und über den deutschsprachigen Raum hinaus. Die Forschungen der KoFo erfahren so über die Veröffentlichung bei einem renommierten Wissenschaftsverlag größere Sichtbarkeit sowohl in der Hochschul- als auch Gleichstellungsforschung.

In 2020 konnten für das Vorhaben die Verhandlungen mit dem Verlag und die Vorbereitungen für die Publikation abgeschlossen werden, sodass die Forschungsergebnisse des Gender-Reports 2019 nun unter dem Titel „Gender Pay Gap und Geschlechter(un)gleichheit an Hochschulen“ als erster Band in der Jahrbuchreihe in 2021 erscheinen werden.

4.6 blog interdisziplinäre geschlechterforschung

Der „blog interdisziplinäre geschlechterforschung“ (www.gender-blog.de) wurde 2018 ins Leben gerufen. Als Wissenschaftsblog, der an der Schnittstelle von wissenschaftlicher Publikation und Öffentlichkeitsarbeit angesiedelt ist, bietet das Medium den Mitgliedern des Netzwerks eine niedrigschwellige und

gleichzeitig effektive Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse und Forschungsvorhaben in die Fachöffentlichkeit zu tragen sowie kulturelle, politische oder mediale Ereignisse im Licht der Gender Studies zu reflektieren. Inzwischen wurden 142 Beiträge veröffentlicht, davon 50 in 2020, der Autor_innenstamm ist auf 139 angewachsen. Mindestens einmal im Jahr gibt es eine Themenwoche, im Jahr 2020 erschienen fünf Beiträge zum Thema „Pandemie“ in Kooperation mit der Sektion Politik und Geschlecht der DVPW. In Kooperation mit GeStiK wurde außerdem zum Wissenschaftstag und zur Twitter-Aktion #4genderstudies eine neue Rubrik eröffnet. In Kooperation mit der Universitätsbibliothek Duisburg-Essen erhalten die Beiträge bei Erscheinen eine DOI und können so dauerhaft als PDF abgerufen werden. Der Blog hat zurzeit 442 Abonnent_innen.

4.7 Social Media: Twitter

Seit dem Jahr 2018 ist das Netzwerk im Rahmen seiner Social-Media-Strategie mit dem Account @fgf_nrw auf Twitter aktiv und nutzt so ein weiteres digitales Medium zur Kommunikation, Information und Vernetzung. Mit knapp über 300 Follower_innen gestartet, wurde im September 2020 die 1.000er-Marke übertroffen. Aktuell folgen dem Netzwerk-Account ca. 1.160 andere Accounts und erhalten so Hinweise auf Veranstaltungen und Publikationen, Debattenbeiträge sowie Live-Eindrücke von Konferenzen und Tagungen. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 249 Tweets verfasst. Die Beteiligung des Netzwerks am Wissenschaftstag für Gender Studies (#4genderstudies) am 18.12.2020 beschloss als eine letzte größere Twitter-Aktion das Jahr 2020.

DATENBANKEN UND WEBSEITEN 2020

Die Koordinations- und Forschungsstelle betreibt und pflegt die Webseiten des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW, wodurch ein umfassender Überblick über die Arbeit und die aktuellen Projekte des Netzwerks und seiner Mitglieder ermöglicht wird. Darüber hinaus gibt es die netzwerkeigenen Datenbanken, die als Service für die nordrheinwestfälischen Hochschulen dienen. Die Datenbanken bieten somit einen Recherchepool, der den Gender-Report mit dem Statistikportal, die Gender Curricula sowie die Datenbanken der Gleichstellungsprojekte an Hochschulen in NRW und der Kinderbetreuungseinrichtungen an nordrhein-westfälischen Hochschulen umfasst.

5.1 Datenbanken und Webseiten des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Die folgenden Webseiten und Online-Datenbanken wurden von der Koordinations- und Forschungsstelle betreut:

www.netzwerk-fgf.nrw.de

(Webseite des Netzwerks mit Datenbank der Wissenschaftler_innen, deren Publikationen sowie deren Forschungs- und Praxisprojekten)

www.genderreport-hochschulen.nrw.de

(Bericht über Geschlechter(un)gerechtigkeit an Hochschulen in NRW, Daten und Analysen)

www.gender-statistikportal-hochschulen.nrw.de

(Jahresaktuelle genderbezogene Daten zu den 37 Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW)

www.gleichstellung-hochschulen.nrw.de

(Gleichstellungsprojekte an Hochschulen in NRW – ein systematischer Überblick)

www.kinderbetreuung-hochschulen.nrw.de

(Kinderbetreuung an Hochschulen in NRW – eine Übersicht zur Online-Recherche)

www.gender-curricula.com

(Fachspezifische Inhalte für über 50 Studienfächer)

www.gender-zeitschrift.de

(Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft)

www.gender-blog.de

(blog interdisziplinäre geschlechterforschung)

5.2 Nutzung der Webseiten des Netzwerks

Die Analyse der Nutzung des Webangebots des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW erfolgt mithilfe des Programms „Matomo – Open-Source-Programm für Webanalytik“. Damit können Seitenzugriffe und -ansichten, Downloads und die Aufenthaltsdauer auf den einzelnen Seiten erfasst und somit dokumentiert werden. Im Jahr 2020 wurden auf allen Webseiten des Netzwerks insgesamt ca. 83.000 Zugriffe gezählt. Dies entspricht einem Durchschnitt von ca. 6.950 Zugriffen im Monat. Insgesamt gab es zudem etwa 176.000 Seitenansichten in 2020. Überwiegend erfolgte der Aufruf der Webseiten aus Deutschland, aber auch aus den USA, Großbritannien, Österreich, Russland, der Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien oder der Türkei wurden die Webseiten des Netzwerks besucht. Die Jahresanalyse der einzelnen Webseiten und Datenbank ergibt auch für 2020, dass die Hauptseite des Netzwerks mit gut 31.700 Aufrufen 2020 am häufigsten genutzt wird. Die Auswertung der von den Besucher_innen verwendeten Suchbegriffe zeigt darüber hinaus, dass insbesondere nach einzelnen Wissenschaftler_innen des Netzwerks gesucht wird und die Besucher_innen hierüber auf die Hauptseite gelangen. Dies ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass über die Webseite des Netzwerks die intensive personenorientierte Vernetzung von Wissenschaftler_innen (untereinander) besonders gut unterstützt wird.

Der „blog interdisziplinäre geschlechterforschung“, welcher Mitte 2018 an den Start ging, konnte im Jahr 2020 bereits knapp 29.000 Besuche verzeichnen. Im Jahr 2019 waren es hingegen noch 13.000 Aufrufe. Die dritthöchsten Besucher_innenzahlen weist mit rund 12.000 Aufrufen die Webseite der Zeitschrift GENDER auf, gefolgt von der am vierthäufigsten besuchten Webseite, der Datenbank „Gender Curricula“ (5.115 Aufrufe). Seltener werden die Datenbanken und Webseiten „Kinderbetreuung an Hochschulen in NRW“ (3.942), „Gender-Report für Hochschulen in NRW“ (3.931) und „Gleichstellungsprojekte an Hochschulen in NRW“ (1.181) aufgesucht. Die Auswertung der Nutzer_innenaktivität zeigt, dass im Jahr 2020 insbesondere die Aufenthaltsdauer auf der Seite des Gender-Reports mit durchschnittlich über sechs Minuten deutlich länger ist als auf den übrigen Netzwerkseiten.

Alle Netzwerkseiten bieten zudem die Möglichkeit, dass sowohl Studien und Journale als auch Flyer und Ankündigungen wie Calls for Papers heruntergeladen werden können. In 2020 erfolgten insgesamt mehr als 12.000 Downloads. Hiervon entfielen ca. 7.100 Downloads auf die Webseite der Zeitschrift GENDER. Diese Downloads betrafen hauptsächlich die Inhaltsverzeichnisse der einzelnen Ausgaben sowie die unterschiedlichen Calls for Papers und die Manuskripthinweise; auf die Einzelbeiträge der Zeitschrift kann ausschließlich über die Webseite des Verlags Barbara Budrich zugegriffen werden. Daran lässt sich ablesen, dass die Webseite sowohl von inhaltlich Interessierten als auch von (potenziellen) Autor_innen genutzt wird. Daneben verzeichnete die Hauptseite des Netzwerks etwa 3.000 Downloads. Diese betrafen häufig Studien und Journale, aber auch Stellenangebote und Veranstaltungsinformationen. Auf die Webseite des Gender-Reports entfielen 2020 etwa 2.000 Downloads. Auf besonderes Interesse stieß im Jahr 2020 der im Dezember 2019 erschienene, aktuelle Gender-Report 2019. Auch die Möglichkeit der Online-Bestellung von Printfassungen (Studien und Journale) wurde 2020 wieder stetig nachgefragt.

SCHLAGLICHTER IN 2020

JANUAR

- Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft verleiht erstmalig den Wissenschaftspreis für Genderforschung. Preisträgerinnen sind die Geschlechterforscherinnen und Netzwerkmitglieder Dr. Anna Sieben (Ruhr-Universität Bochum) und Dr. Heike Mauer (Universität Duisburg-Essen).
- Die KoFo des Netzwerks FGF NRW ist auf der Arbeitstagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum in Berlin aktiv vertreten.

FEBRUAR

- Der Gender-Kongress mit dem Titel „Please Mind the Gap ...! Geschlechter(un)gerechtigkeit an Hochschulen“ findet am Internationalen Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft statt.
- Der Band „Social Freezing – Reproduktionsmedizin im Spannungsfeld zwischen Risiko, Moral und Verantwortung“ erscheint in der Buchreihe „Geschlecht und Gesellschaft“.

MÄRZ

- Zum neunten Mal werden von der Forschungsgruppe Gender-Report die Frauen- und Männeranteile der Hochschulleitungen in NRW eigenständig erhoben: Die Hochschulräte sind mit einem Frauenanteil von 49 % nahezu paritätisch besetzt, wohingegen die Dekanatsleitungen mit einem Anteil von 14 % Frauen noch weit von der Parität entfernt sind.
- Die erste Ausgabe der Zeitschrift GENDER mit dem Heftschwerpunkt „Raumstrukturen und Geschlechterordnungen“ erscheint.
- Der Band „Gespannte Arbeits- und Geschlechterverhältnisse im Marktkapitalismus“, herausgegeben von Karina Becker, Kristina Binner und Fabienne Décieux, erscheint in der Buchreihe „Geschlecht und Gesellschaft“.

APRIL

- Die KoFo des Netzwerks FGF NRW beteiligt sich aktiv an der Durchführung des digitalen Frühjahrestreffens des bundesweiten Netzwerks Gender und Diversity in der Lehre.

MAI

- Der Band „Tango tanzen: Leidenschaftliche Begegnungen in einer globalisierten Welt“ von Kathy Davis erscheint als Übersetzung mit einem Vorwort von Ursula Müller und Helma Lutz in der Buchreihe „Geschlecht und Gesellschaft“.

JUNI

- Die KoFo des Netzwerks FGF NRW ist mit einem Input auf der Fachtagung „Personenstand: divers. Gleichstellung weiterdenken“ (FernUniversität in Hagen) vertreten.
- Die zweite Ausgabe der Zeitschrift GENDER mit dem Heftschwerpunkt „Geschlecht, Arbeit, Organisation“ erscheint.



JULI

- Das Journal Nr. 46 erscheint. Darin wird auf die Preisverleihung des Wissenschaftspreises für Genderforschung und den Gender-Kongress zurückgeblickt und es wird ein Einblick in die Ergebnisse des Gender-Reports 2019 gegeben.

AUGUST

- Der Band „Das Geschlecht bin ich. Vergeschlechtlichte Subjektwerdung Jugendlicher“ von Judith Conrads erscheint in der Buchreihe „Geschlecht und Gesellschaft“.

SEPTEMBER

- Die zentralen Ergebnisse des Gender-Reports 2019 werden im Wissenschaftsausschuss des Landtages NRW vorgestellt und diskutiert.
- Das Sonderheft der Zeitschrift GENDER „Elternschaft und Familie jenseits von Heteronormativität und Zweigeschlechtlichkeit“ erscheint zum virtuell stattfindenden Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.

OKTOBER

- Der blog interdisziplinäre geschlechterforschung startet in Kooperation mit der Sektion Politik und Geschlecht der DVPW eine Themenwoche zum Thema „Pandemie“.
- Der Beirat des Netzwerks FGF NRW tagt digital. Dr. Christina Elger aus dem Team Chancengleichheit der Deutschen Forschungsgemeinschaft ist zu Gast und stellt die Bedeutung der von der DFG implementierten Geschlechter- und Vielfältigkeitsdimensionen für die Forschungsförderung vor.
- Die dritte Ausgabe der Zeitschrift GENDER mit dem Heftschwerpunkt „Inklusion und Intersektionalität in Bildungskontexten“ erscheint.

NOVEMBER

- Die Jahrestagung des Netzwerks FGF NRW zum Thema „Intersektionalität zwischen Politik und Paradigma – State of the Art einer 30-jährigen transdisziplinären Debatte“ findet digital statt.
- Die KoFo des Netzwerks FGF NRW ist im Rahmen der Anhörung des Wissenschaftsausschusses und des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen zum Antrag „Nordrhein-Westfalens Potenziale nutzen. Frauen in der Wissenschaft stärken, Entgeltdifferenz abbauen, diskriminierungsfreie Beurteilung von Leistung in der Wissenschaft gewährleisten“ als Sachverständige geladen.

DEZEMBER

- Der Mittelbauworkshop des Netzwerks FGF NRW zum Thema „(K)ein Geschlecht oder viele? Die Perspektiven Geschlecht(er), Gender oder Queer in der Wissenschaft“ findet digital statt.
- In Kooperation mit GeStiK publiziert der blog interdisziplinäre geschlechterforschung ein Gespräch zwischen Judith Butler und Dirk Schulz zum Aktionstag #4genderstudies.
- Das Journal Nr. 47 wird fertiggestellt. Mit dieser Ausgabe feiert das Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW sein 25-jähriges Jubiläum.

VORTRÄGE, PUBLIKATIONEN, SCIENTIFIC COMMUNITY ACTIVITIES IN 2020

7.1 Vorträge

Beaufaÿs, Sandra: **Forschen und publizieren in den Gender Studies.** Für das EKfG-Nachwuchsforum, Universität Duisburg-Essen, Essen, 23.01.2020.

Hendrix, Ulla: **Frauen in der Wissenschaft – auf dem Weg zur Geschlechtergerechtigkeit?** Vortrag im Rahmen des Clubabends des Katholischen Deutschen Frauenbunds, Köln, 22.01.2020.

Hendrix, Ulla: **Gibt es einen Gender Pay Gap an der Hochschule Niederrhein?** Vortrag im Rahmen der Frauenvollversammlungen an den Standorten Krefeld und Mönchengladbach, 09.03.2020.

Hendrix, Ulla: **Gender Pay Gap an der FH: Märchen oder Mathe-Fakt?** Vortrag im Rahmen der Frauenvollversammlung an der FH Dortmund, 06.10.2020.

Hendrix, Ulla: **Gender Pay Gap – Befunde und Erklärungen.** Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Gender Pay Gap – gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ der HAWK Holzminden, Online-Veranstaltung, 26.11.2020.

Kortendiek, Beate: **Zahlen bitte! Der Gender Pay Gap und weitere zentrale Ergebnisse des Gender-Reports.** Keynote auf dem Gender-Kongress 2020 „Please Mind the Gap ...“ – Geschlechter(un)gerechtigkeit an Hochschulen, SANAA-Gebäude auf der Zeche Zollverein in Essen, 11.02.2020.

Kortendiek, Beate/Mense, Lisa: **Gender Pay Gap in der Wissenschaft. Gender-Report über die nordrhein-westfälischen Hochschulen 2019 – Ausgewählte Ergebnisse.** Vortrag im Rahmen der Sitzung des Rektorats, Universität Duisburg-Essen, Essen, 19.02.2020.

Kortendiek, Beate/Mense, Lisa: **Gender Pay Gap in der Wissenschaft. Gender-Report über die nordrhein-westfälischen Hochschulen 2019 – Ausgewählte Ergebnisse.** Vortrag im Rahmen der Sitzung der Gleichstellungskommission, Universität Duisburg-Essen, Essen, 12.03.2020.

Mauer, Heike: **Gender/Geschlecht und Wissenschaftskommunikation.** Input auf dem Panel „Diskutieren ja! Aber mit wem? Wie divers muss Wissenschaftskommunikation sein?“ Forum Wissenschaftskommunikation, Online-Veranstaltung, 06.10.2020.

Mauer, Heike: **Geschlechterungleichheiten in Hochschule und Wissenschaft.** Input auf dem Panel „Einstieg in die Forschung“ des Netzwerks Chancen, Online-Veranstaltung, 18.11.2020.

Mauer, Heike: **Intersektionalität und Postkolonialität.** Buchvorstellung mit Diskussion zusammen mit Johanna Leinius an der Universität Trier, Online-Veranstaltung, 08.12.2020.

Mense, Lisa: **Gender Curricula. Eine Datenbank zur Integration fachspezifischer Lehrinhalte der Geschlechterforschung.** Vortrag im Rahmen des Workshops „Gender-Curricula – Datenbank und Best Practice-Beispiele aus der Lehre“, HAWK Hildesheim, 16.01.2020.

Mense, Lisa: **Gender-Report: Wie geschlechter(un)gerecht ist unsere Hochschule?** Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aktionssemester – queere Realitäten und feministische Utopien“, FH Münster, 17.01.2020.



- Mense, Lisa: **Gender Pay Gap bei Professor_innen in NRW. Ergebnisse aus dem Gender-Report NRW 2019.** Vortrag auf der 34. Sitzung der bukoF-Kommission „Chancengleichheitsprogramme und -initiativen, Goethe Universität Frankfurt am Main, 31.01.2020.
- Mense, Lisa: **Prävention, Intervention, Sanktion. Zum Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt.** Statement im Rahmen des Gender-Kongresses 2020 „Please Mind the Gap ...“ – Geschlechter(un)gerechtigkeit an Hochschulen, SANAA-Gebäude auf der Zeche Zollverein in Essen, 11.02.2020.
- Mense, Lisa: **Eine für Viele – Sprache, Gerechtigkeit und Sichtbarkeit.** Fachvortrag an der CAU Kiel, Online-Veranstaltung, 10.06.2020.
- Mense, Lisa: **Geschlechtervielfalt und Gleichstellungspolitiken an Hochschulen.** Input im Rahmen der Fachtagung „Personenstand: divers. Gleichstellung weiterdenken“, FernUniversität in Hagen, Hybrid-Veranstaltung, 25.06.2020.
- Mense, Lisa/Hendrix, Ulla: **Hochschulentwicklungen, Gleichstellungspraktiken, Gender Pay Gap. Zentrale Ergebnisse des Gender-Reports 2019.** Vorstellung der Ergebnisse des Gender-Reports 2019 im Rahmen der 56. Sitzung des Wissenschaftsausschusses des Landtags NRW, Düsseldorf, 30.09.2020.
- Mense, Lisa/Hendrix, Ulla: **Gender Pay Gap in der Wissenschaft. Ausgewählte Ergebnisse des Gender-Reports 2019.** Hochschulinterner Vortrag an der FernUniversität in Hagen, Online-Veranstaltung, 13.10.2020.
- Mense, Lisa: **Gender als intersektionale Kategorie im onlinebasierten Lehren und Lernen.** Digitale Postervorstellung zusammen mit Stephanie Sera im Rahmen des E-Learning-Netzwerktages der UDE, 16.11.2020.
- Mense, Lisa: **Corona und Gleichstellung – Welche Auswirkungen hat die Pandemie?** Vortrag im Rahmen der Frauenvollversammlung an der Hochschule Bochum, Online-Veranstaltung, 25.11.2020.
- Schmidt, Uta C.: **„Arbeit, Arbeit, brä brä brä – brä brä brä – brä brä brä“.** DADA und der Geist des Kapitalismus. Vortrag auf der 2. Internationalen DADA-Messe, Künstlerhaus Sunderweg, Dortmund, 23.02.2020.
- Schmidt, Uta C.: **The Second Life of a Recorded Coal Wagon Run in Silesia.** Vortrag International Conference „The Second Life of Recorded Sounds“ of CENSE (Central European Network for Sonic Ecologies) in cooperation with the Soundscape Research Studio at the Institute of Cultural Studies and the Institute of Musicology at the University of Wrocław, Online-Veranstaltung, 22.10.2020.
- Schmidt, Uta C.: **Zur „fast lautlos vollzogene[n] Ersetzung“ von Frauengeschichte durch Geschlechtergeschichte. Ein wissenschaftshistorischer Beitrag.** Vortrag auf der Tagung „Konfliktreiche Beziehungen oder produktive Reibungen? Verflechtungen in der Geschlechtergeschichte“, FU Berlin, Online-Veranstaltung, 11.11.2020.

7.2 Publikationen

- Beaufaÿs, Sandra/Franz, Anja/Korff, Svea (Hrsg.) (2020): **Ausstieg aus der Wissenschaft.** die hochschule. journal für wissenschaft und bildung, Heft 1.
- Beaufaÿs, Sandra/Franz, Anja/Korff, Svea (2020): **Ausstieg aus der Wissenschaft. Zur Einleitung.** In: die hochschule. journal für wissenschaft und bildung, Heft 1, S. 7–15.
- Beaufaÿs, Sandra (2020): **„Wilde Kapitalist_innen“? Konkurrenz und Kooperation in den Bio-wissenschaften.** In: Schlüter, Anne/Metz-Göckel, Sigrid/Mense, Lisa/Sabisch, Katja (Hrsg.): Kooperation und Konkurrenz im Wissenschaftsbetrieb. Perspektiven aus der Genderforschung und -politik. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 238–244.
- Beaufaÿs, Sandra (2020): **Eine Ermutigung für Wissenschaftler*innen der Geschlechterforschung.** In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 46, S. 77–79.
- Beaufaÿs, Sandra/Herrmann, Jeremia/Schmidt, Uta C. (2020): **Intersektionalität zwischen Politik und Paradigma. State of the Art einer 30-jährigen transdisziplinären Debatte.** In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 47, S. 34–39.
- Bünnig, Jenny/Conrads, Judith/Hilgemann, Meike/Niegel, Jennifer (2020): **Gemeinsam weiterkommen, zusammen weiter kommen – solidarische Vernetzung unter Nachwuchswissenschaftler*innen in der Geschlechterforschung.** In: Schlüter, Anne/Metz-Göckel, Sigrid/Mense, Lisa/Sabisch, Katja (Hrsg.): Kooperation und Konkurrenz im Wissenschaftsbetrieb. Perspektiven aus der Genderforschung und -politik. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 185–192.
- Hendrix, Ulla/Windheuser, Jeannette (2020): **Ein Raum für das andere Denken. Die Offene Frauenhochschule als ‚geschichtliche Gegenwart‘.** In: Schlüter, Anne/Metz-Göckel, Sigrid/Mense, Lisa/Sabisch, Katja (Hrsg.): Kooperation und Konkurrenz im Wissenschaftsbetrieb. Perspektiven aus der Genderforschung und -politik. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 80–94.
- Kortendiek, Beate/Mauer, Heike (2020): **Gender-Kongress 2020. „Please Mind the Gap ...“ Geschlechter(un)gerechtigkeit an Hochschulen.** Erstellt für und im Auftrag des MKW NRW. Düsseldorf.
- Kortendiek, Beate (2020): **Zahlen bitte! Der Gender Pay Gap und weitere zentrale Ergebnisse des Gender-Reports.** In: Gender-Kongress 2020. „Please Mind the Gap ...“ Geschlechter(un)gerechtigkeit an Hochschulen. MKW NRW. Düsseldorf, S. 16–26.
- Kortendiek, Beate (2020): **Geringer Professorinnenanteil in der Medizin ist keine Generationenfrage.** In: ärztin. Zeitschrift des Deutschen Ärztinnenbundes e. V., 67. Jahrgang, Heft 1, Ärztinnen in Ost und West, S. 6–7.
- Mauer, Heike (2020): **Der Haushalt als Kampfplatz gegen Prostitution und Alkoholismus.** In: Fernetzt. Der blog, 15.04.2020, <https://www.univie.ac.at/fernetzt/der-haushalt-als-kampfplatz-gegen-prostitution-und-alkoholismus>.
- Mauer, Heike/Schmidt, Uta C. (2020): **Haltung zeigen – Antifeminismus solidarisch begegnen. Bericht zur Tagung am 21. und 22. November 2019 in Düsseldorf.** In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 46, S. 84–87.
- Mauer, Heike/Leinius Johanna (Hrsg.) (2020): **Intersektionalität und Postkolonialität. Kritische feministische Perspektiven auf Politik und Macht.** Opladen: Verlag Barbara Budrich.



- Mauer, Heike/Leinius Johanna (2020): **Einleitung: Intersektionalität und Postkolonialität – Kritische feministische Perspektiven auf Politik und Macht.** In: Mauer, Heike/Leinius Johanna (Hrsg.): Intersektionalität und Postkolonialität. Kritische feministische Perspektiven auf Politik und Macht. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 3–26.
- Mauer, Heike/Leinius Johanna (2020): **Gratwanderungen zwischen Differenz und Gleichheit: Intersektionalität und Postkolonialität als Perspektiven der kritischen feministischen Forschung.** In: Mauer, Heike/Leinius Johanna (Hrsg.): Intersektionalität und Postkolonialität. Kritische feministische Perspektiven auf Politik und Macht. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 39–62.
- Mauer, Heike/Leinius Johanna (2020): **(K)einen Schlusspunkt setzen: Die Herausforderungen von Intersektionalität und Postkolonialität im deutschsprachigen Kontext.** In: Mauer, Heike/Leinius Johanna (Hrsg.): Intersektionalität und Postkolonialität. Kritische feministische Perspektiven auf Politik und Macht. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 275–292.
- Mauer, Heike (2020): **Intersektional regieren. Die Regulierung von Prostitution und Sexarbeit.** In: Biele Mefebue, Astrid/Bührmann, Andrea/Grenz, Sabine (Hrsg.): Handbuch Intersektionalitätsforschung. Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-26613-4_45-1
- Mauer, Heike/Metz-Göckel, Sigrid (2020): **Gleichstellung und Geschlechterforschung. Ein intergenerationelles Gespräch über ‚zwei ungleiche Schwestern‘.** In: Schlüter, Anne/Metz-Göckel, Sigrid/Mense, Lisa/Sabisch, Katja (Hrsg.): Kooperation und Konkurrenz im Wissenschaftsbetrieb. Perspektiven aus der Genderforschung und -politik. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 95–108.
- Mense, Lisa (2020): **Bedeutung des „dritten Geschlechtseintrags“ für die Gleichstellungsarbeit.** In: Berghahn, Sabine/Schultz, Ulrike (Hrsg.): Rechtshandbuch für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte. Hamburg: Verlag Dashöfer, Bd. 2, Kap. 9.2.
- Mense, Lisa (2020): **Prävention, Intervention, Sanktion. Zum Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt.** In: Gender-Kongress 2020. Please Mind the Gap ... – Geschlechter(un)gerechtigkeit an Hochschulen. MKW NRW. Düsseldorf, S. 69–73.
- Mense, Lisa/Sera, Stephanie (2020): **Gelebte Interdisziplinarität im Team-Teaching.** In: Schlüter, Anne/Metz-Göckel, Sigrid/Mense, Lisa/Sabisch, Katja (Hrsg.): Kooperation und Konkurrenz im Wissenschaftsbetrieb. Perspektiven aus der Genderforschung und -politik. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 176–184.
- Mense, Lisa (Hrsg. mit Schlüter, Anne/Metz-Göckel, Sigrid/Sabisch, Katja) (2020): **Kooperation und Konkurrenz im Wissenschaftsbetrieb. Perspektiven aus der Genderforschung und -politik.** Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Schmidt, Uta C. (2020): **„Zwischen Kochtopf und Maloche“ – Patriarchat und Patriarchatskritik im Ruhrgebiet.** In: Schlüter, Anne/Metz-Göckel, Sigrid/Mense, Lisa/Sabisch, Katja (Hrsg.): Kooperation und Konkurrenz im Wissenschaftsbetrieb. Perspektiven aus der Genderforschung und -politik. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 64–79.
- Schmidt, Uta C. (2020): **1270: Kloster Gravenhorst und das Riesenbecker Patronat.** In: Heimatverein Riesenbeck e. V. (Hrsg.): Reinhildis – Miterbin Christi. Der Grabstein und seine Geschichte in der St. Kalixtus Kirche Riesenbeck. Riesenbeck, S. 92–106.
- Schmidt, Uta C. (2020): **Rezension: Florence Herve, Mit Mut und List. Europäische Frauen im Widerstand gegen Faschismus und Krieg.** In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 46, S. 90–92.

Schmidt, Uta C. (2020): **Rezension: Ingeborg Boxhammer, „Herrin ihrer selbst“. Zahnkunst, Wahlrecht und Vegetarismus. Margarete Herz und ihr Freundinnen Netzwerk.** In: Forum Geschichtskultur, Heft 1, S. 90–91.

Schmidt, Uta C./Abeck, Susanne (2020): **Von der „Industriegeschichte“ zur „Heimat Ruhrgebiet“. Authentizitätsdiskurse am Beispiel der sechs Geschichtswettbewerbe des „Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher“ zwischen 1991 und 2014.** In: Farrenkopf, Michael/Meyer, Thorsten (Hrsg.): Authentizität und industriekulturelles Erbe. Zugänge und Beispiele. Berlin, Boston: de Gruyter, S. 193–218.

Schmidt, Uta C./Abeck, Susanne (2020): **Nachruf auf Dagmar Kift.** In: Forum Geschichtskultur Ruhr, Heft 2, S. 78–80.

Schmidt, Uta C./Schlüter, Anne (Hrsg.) (2020): **Heftschwerpunkt Raumstrukturen und Geschlechterordnungen.** GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft, Heft 1.

Publikationen des KoFo-Teams im blog interdisziplinäre geschlechterforschung

Beaufaÿs, Sandra (2020): **Geballte Kompetenz zur Gleichstellung in der Wissenschaft.** Interview mit Jutta Dahlhoff. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 10.02.2020, <https://www.gender-blog.de/beitrag/kompetenz-gleichstellung-wissenschaft>. <https://doi.org/10.17185/gender/20200210>

Beaufaÿs, Sandra (2020): **Auf halbem Weg im Regen. Reflexionen zu Anke Stelling „Schäbchen im Trockenen“.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 18.02.2020, <https://www.gender-blog.de/beitrag/reflexionen-zu-anke-stelling>. <https://doi.org/10.17185/gender/20200218>

Beaufaÿs, Sandra (2020): **Aufenthaltsrecht auf Zeit. Was Professor_innen über ihren Bildungsaufstieg erzählen.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 09.06.2020, https://www.gender-blog.de/beitrag/professor_innen-und-bildungsaufstieg. <https://doi.org/10.17185/gender/20200609>

Forth, Johanna (2020): **Widerstand gegen sexualisierte Gewalt: Bestandsaufnahme und Kritik.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 13.10.2020, <https://www.gender-blog.de/beitrag/widerstand-gegen-sexualisierte-gewalt>. <https://doi.org/10.17185/gender/20201013>

Mauer, Heike/Mense, Lisa (2020): **Gender Equality Mechanisms in Turkey's Higher Education System.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 21.04.2020, <https://www.gender-blog.de/beitrag/gender-equality-in-turkey-hes>. <https://doi.org/10.17185/gender/20200421>

Mauer, Heike/Thompson, Vanessa E. (2020): **Polizieren als intersektional-rassistisches Verhältnis. Vanessa E. Thompson im Interview.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 07.07.2020, <https://www.gender-blog.de/beitrag/polizieren-rassistisches-verhaeltnis>. <https://doi.org/10.17185/gender/20200707>

Mauer, Heike/Thompson, Vanessa E. (2020): **Abolitionismus als intersektionale Intervention. Vanessa E. Thompson im Interview.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 14.07.2020, <https://www.gender-blog.de/beitrag/abolitionismus-intersektionale-intervention>. <https://doi.org/10.17185/gender/20200714>

Mauer, Heike (2020): **Das Conni-Problem. Eine Replik.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 22.09.2020, <https://www.gender-blog.de/beitrag/conny-problem-replik>. <https://doi.org/10.17185/gender/20200922>



Schmidt, Uta C. (2020): **Wissenschaftspreis für Genderforschung NRW – Interview mit den Preisträgerinnen**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 28.01.2020, https://www.gender-blog.de/beitrag/wissenschaftspreis_nrw/. <https://doi.org/10.17185/gender/20200128>

Schmidt, Uta C. (2020): **Lesbian-Like als Kategorie der Frauengeschichte. Ingeborg Boxhammers Buch „Herrin ihrer selbst“**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 03.03.2020, https://www.gender-blog.de/beitrag/boxhammer_herrin_ihrer_selbst/. <https://doi.org/10.17185/gender/20200303>

Schmidt, Uta C./Qualbrink, Andrea (2020): **„Ich unterscheide die Botschaft von der Sozialgestalt der Kirche.“ Andrea Qualbrink im Interview**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 02.06.2020, https://www.gender-blog.de/beitrag/botschaft_sozialgestalt_kirche/. <https://doi.org/10.17185/gender/20200602>

Schmidt, Uta C./Zoller, Maxa (2020): **Filme zum Schreien, voller Soul und Zuversicht**. Maxa Zoller im Interview. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 01.09.2020, <https://www.gender-blog.de/beitrag/internationales-frauenfilmfestival/>. <https://doi.org/10.17185/gender/20200901>

Schmidt, Uta C. (2020): **Frau Architekt**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 15.09.2020, <https://www.gender-blog.de/beitrag/frau-architekt/>. <https://doi.org/10.17185/gender/20200915>

Herausgabe von Zeitschriften und Buchreihen

Kortendiek, Beate (2020): **GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft** (zusammen mit Carola Bauschke-Urban, Sabine Grenz, Elisabeth Holzleithner, Diana Lengersdorf, Sigrid Metz-Göckel, Sigrid Nieberle und Anne Schlüter). Opladen: Verlag Barbara Budrich (drei Ausgaben und ein Sonderheft in 2020).

Kortendiek, Beate und Katja Sabisch (2020): **Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW** (zwei Ausgaben in 2020).

Kortendiek, Beate (2020): **Studien Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW** (zwei Bände in 2020).

Kortendiek, Beate (2020): **Buchreihe Geschlecht & Gesellschaft** (zusammen mit Ilse Lenz, Helma Lutz, Michiko Mae, Michael Meuser, Ursula Müller, Birgit Riegraf, Katja Sabisch und Sabine Völker). Wiesbaden: Springer VS (vier Bände in 2020).

Mauer, Heike (2020): **Buchreihe Politik und Geschlecht** (gemeinsam mit Anna Antonakis, Johanna Leinius, Christine Klapeer, Franziska Martinsen und Inga Nüthen). Opladen: Verlag Barbara Budrich (zwei Bände in 2020).

Mauer, Heike (2020): **Buchreihe Politik und Geschlecht – kompakt** (gemeinsam mit Anna Antonakis, Johanna Leinius, Christine Klapeer, Franziska Martinsen und Inga Nüthen). Opladen: Verlag Barbara Budrich (ein Band in 2020).

Wissenstransfer in Öffentlichkeit und Politik

Mauer, Heike: **Frauen in der Wissenschaft: Wissenschaftliche Karriereambitionen werden „mit Männlichkeit verknüpft“**. Interview mit dem Deutschlandfunk, Campus und Karriere, 05.06.2020, https://www.deutschlandfunk.de/frauen-in-der-wissenschaft-wissenschaftliche-680.de.html?dram:article_id=478103.

Mauer, Heike: **Statement** für den Beitrag „Wissenschaftskommunikation ist wenig diversitätssensibel“, Redaktion Anne Weißschädel. In: Forum Wissenschaftskommunikation, 14.10.2020, <https://wissenschaftskommunikation.de/wissenschaftskommunikation-ist-wenig-diversitaetsensibel-42245/>.

Mauer, Heike: **Statements** im Rahmen des Beitrags: Cecilia Payne – Die Astronomin, die herausfand, woraus Sterne gemacht sind. Redaktion Gabi Schlag und Benno Wenz. In: SWR 2 Wissen, 24.11.2020, <https://www.swr.de/swr2/wissen/cecilia-payne-die-astronomin-die-herausfand-woraus-sterne-gemacht-sind-100.html>.

Mense, Lisa: **Gender-Report 2019 der Hochschulen in NRW – Ergebnisse und Hintergründe.** Interview. In: Newsletter der Dr. Arthur Pfungst-Stiftung, Februar 2020.

Mense, Lisa: Radiointerview zum **Gender Pay Gap an den Hochschulen.** Radio Corax, 27.02.2020.

Mense, Lisa: Sachverständige zur Anhörung „**Nordrhein-Westfalens Potenziale nutzen. Frauen in der Wissenschaft stärken, Entgeltlifferenz abbauen, diskriminierungsfreie Beurteilung von Leistung in der Wissenschaft gewährleisten**“ des Wissenschaftsausschusses und des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen, Landtag NRW, 09.11.2020.

7.3 Scientific Community Activities

Beiratstätigkeiten/Mitgliedsaktivitäten

Beaufaÿs, Sandra: Mitglied im DFG-Netzwerk **Ausstieg aus der Wissenschaft.** Netzwerk zu Ausstiegsprozessen im akademischen Kontext.

Herrmann, Jeremia/Mauer, Heike/Mense, Lisa: Mitglieder im bundesweiten **Netzwerk Gender und Diversity in der Lehre.**

Kortendiek, Beate: Aktive Unterstützung der **Task Force Geschlechterforschung** im Rahmen der Evaluation der Gender Studies durch den Wissenschaftsrat.

Mauer, Heike: Sprecherin der **Sektion Politik und Geschlecht** in der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW).

Mense, Lisa: Rät_in der **Sektion Frauen- und Geschlechterforschung** in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) (bis 15.09.2020).

Mauer, Heike/Mense, Lisa: Mitglieder im **Essener Kolleg für Geschlechterforschung** an der Universität Duisburg-Essen.

Lehrveranstaltungen

Mense, Lisa: „**Gender is [...] something you do.**“ **Wechselnde Blicke auf Geschlecht** (gemeinsam mit Stephanie Sera). Blended Learning Seminar der KoFo für das E3 Angebot im Studium liberale der UDE.

Tagungsorganisation

Mense, Lisa: „**Umweltkatastrophen, Solidaritäten und ‚Science Fiction‘. Feministische Analysen von Ökologien und Naturverhältnissen**“. Sektionsveranstaltung der Sektion Frauen-



und Geschlechterforschung im Rahmen des 40. Kongresses der DGS, Online-Veranstaltung, 18.09.2020 (gemeinsam mit Katharina Liebsch).

Moderationstätigkeiten/Workshopleitungen

Beaufäys, Sandra: Workshopleitung zum Thema „**Wissenschaft als Lebenspraxis**“ für das DFG-Graduiertenkolleg „Modell Romantik“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Online-Veranstaltung, 27.11.2020.

Mense, Lisa: Moderation der Mitgliederversammlung und der Tagung „**Master the Basics – Die Gleichstellungsgesetze für die Hochschulen und Universitätsklinika in NRW**“ der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen (LaKof NRW), Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Online-Veranstaltung, 18./19.11.2020.

Schmidt, Uta C.: Organisation eines Workshops für das Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher e. V.: **Perspektiven für die Geschichtskultur durch Interkultur und queeres Denken**, Online-Veranstaltung, 20.10.2020.

Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen und Vernetzungen

18. Arbeitstagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum, TU Berlin, 29./30.01.2020 (Lisa Mense).

Frühjahrestreffen des Netzwerks Gender und Diversity in der Lehre. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Online-Veranstaltung, 03.04.2020 (Lisa Mense).

Personenstand: divers. Gleichstellung weiterdenken. Fachtagung, FernUniversität in Hagen, Hybrid-Veranstaltung, 25.06.2020 (Lisa Mense, Jennifer Niegel).

EPWS General Assembly, Online-Veranstaltung, 01.09.2020 (Ulla Hendrix, Jennifer Niegel).

Gesellschaft unter Spannung. 40. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) Berlin, Online-Veranstaltung, 14.–24.09.2020 (Jeremia Herrmann, Lisa Mense).

Herbsttreffen des Netzwerks Gender und Diversity in der Lehre. Georg-August-Universität Göttingen, Online-Veranstaltung, 01.10.2020 (Lisa Mense).

Beschäftigte im Mittelpunkt. DGB-Hochschulreport zu den Arbeitsbedingungen an den Hochschulen Nordrhein-Westfalens. Veranstaltung des DGB NRW, Online-Veranstaltung, 18.11.2020 (Jenny Bünnig, Ulla Hendrix, Jennifer Niegel)

STRUKTUR DES NETZWERKS FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG NRW

Die Struktur des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW im Überblick (Stand 31.12.2020):

Sprecherinnen des Netzwerks

Prof. Dr. Katja Sabisch, Ruhr-Universität Bochum
 Prof. Dr. Diana Lengersdorf, Universität Bielefeld

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats

Netzwerkprofessuren

Prof. Dr. Uta Brandes, FH Köln
 Prof. Dr. Gabriele Dennert, FH Dortmund
 Prof. Dr. Rebecca Grotjahn, Universität Paderborn/Musikhochschule Detmold
 Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten, RWTH Aachen
 Prof. Dr. Diana Lengersdorf, Universität Bielefeld (stellvertretende Vorsitzende)
 Prof. Dr. Doris Mathilde Lucke, Universität Bonn
 Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel, TU Dortmund
 Prof. Dr. Patricia Plummer, Universität Duisburg-Essen
 Prof. Dr. Katja Sabisch, Ruhr-Universität Bochum (Vorsitzende)
 Prof. Dr. Annette Zimmer, Universität Münster

Mittelbau

Dr. Annette von Alemann (Mandat ruht, da aktuell Vertretungsprofessorin an der Universität Duisburg-Essen)
 Maximiliane Brand, Ruhr-Universität Bochum
 Dr. Meike Hilgemann, FernUniversität Hagen
 Karolin Kalmbach, Universität zu Köln
 Stephanie Sera, Universität Duisburg-Essen
 Sabrina Schramme, TU Dortmund
 Dr. Nina Steinweg, CEWS Köln

Personenbezogene Vernetzung der Frauen- und Geschlechterforscher_innen

- Netzwerk der Professuren: **165** Professor_innen (siehe Tabelle in Kap. 9)
- Mittelbaunetzwerk: **255** Wissenschaftler_innen
- An insgesamt **37** Hochschulen in NRW und **acht** hochschulnahen Forschungseinrichtungen

Institutionenbezogene Vernetzung der Zentren und Gender-Studies-Studiengänge

2020 existierten an nordrhein-westfälischen Hochschulen sieben interdisziplinäre Zentren der Geschlechterforschung sowie fünf disziplinär ausgerichtete Arbeitsstellen bzw. Institute, die mit dem Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW und dessen Koordinations- und Forschungsstelle verbunden sind. Darüber hinaus werden an Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW sechs Gender-Studies-Studiengänge sowie zwei Frauenstudiengänge angeboten:

Zentren

Universität Bielefeld | Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung (IZG)
 Universität Duisburg-Essen | Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG)
 Universität Köln | Gender Studies in Köln (GeStiK)

Universität Münster | Zentrum für Europäische Geschlechterstudien (ZEUGS)
 Universität Paderborn | Zentrum für Geschlechterstudien/Gender Studies (ZG)
 Universität Siegen | Zentrum Gender Studies Siegen (Gestu_S)
 Ruhr-Universität Bochum | Marie Jahoda Center for International Gender Studies (MaJaC)

Arbeitsstellen

Deutsche Sporthochschule Köln | Interdisziplinäres Genderkompetenzzentrum in den Sportwissenschaften (IGIS)
 Universität Bonn | Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung
 Universität Münster | Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung
 Universität Paderborn | History of Women Philosophers and Scientists (HWPS)
 Technische Hochschule Köln | Institut für Geschlechterstudien (IFG)

Studiengänge

Hochschule Rhein-Waal Kleve | Bachelorstudiengang Gender and Diversity
 Hochschule Ruhr West | Frauenstudiengang Maschinenbau
 Universität Bielefeld | Masterstudiengang Gender Studies – Interdisziplinäre Forschung und Anwendung
 Universität Bielefeld | Weiterbildendes Studium FrauenStudien
 Universität Bochum | Masterstudiengang Gender Studies – Kultur, Kommunikation, Gesellschaft (2-Fächer-Master)
 Universität Bochum | Masterstudiengang Joint Degree Gender Studies (1-Fach-Master)
 Universität Köln, TH Köln in Kooperation mit HfMT Köln | Masterstudiengang Gender & Queer Studies
 Universität Paderborn | Master(teil)studiengang Geschlechterstudien/Gender Studies

ÜBERSICHT: GENDERPROFESSUREN UND ASSOZIIERTE PROFESSUREN DES NETZWERKS FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG NRW

Stand 31.12.2020: 34 Hochschulen (27 Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW, eine Verwaltungshochschule, vier kirchliche Hochschulen und zwei private Hochschulen)

Hochschule	Genderprofessuren und assoziierte Professuren: Fach, (Teil-)Denomination und Professor_innen
1. RWTH Aachen	1. Fakultät für Bauingenieurwesen: Gender und Diversity in den Ingenieurwissenschaften Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten
	2. Medizinische Fakultät/Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: Neuropsychologische Geschlechterforschung Prof. Dr. Ute Habel
2. Universität Bielefeld	3. Fakultät für Erziehungswissenschaft: Pädagogische Diagnose und Beratung unter besonderer Berücksichtigung der gesellschaftlichen Geschlechterverhältnisse Prof. Dr. Katharina Gröning
	4. Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie: Allgemeine Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Geschlechtergeschichte Prof. Dr. Martina Kessel

-
2. Universität Bielefeld
5. Fakultät für Gesundheitswissenschaften:
Ökologie und Biologie in den Gesundheitswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte
 Prof. Dr. Claudia Hornberg
-
6. Fakultät für Gesundheitswissenschaften:
Gesundheitswissenschaften mit den Schwerpunkten Umwelthygiene und Umwelttoxikologie
 Prof. Dr. Anette Malsch
-
7. Fakultät für Gesundheitswissenschaften:
Global Sustainable Environmental Health Sciences
 Jun.-Prof. Dr. Melanie Böckmann
-
8. Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft:
American Studies mit dem Schwerpunkt Gender Studies
 Prof. Dr. Julia Roth
-
9. Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie:
Angewandte Sozialpsychologie und Geschlechterforschung
 Prof. Dr. Friederike Eyssel
-
10. Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft:
Sozialpsychologie und experimentalpsychologische Genderforschung
 Prof. Dr. Gerd Bohner
-
11. Fakultät für Soziologie:
Geschlechtersoziologie
 Prof. Dr. Tomke König
-
12. Fakultät für Soziologie:
Geschlechtersoziologie
 Prof. Dr. Diana Lengersdorf
-
13. Fakultät für Soziologie:
Technischer und sozialer Wandel
 Prof. Dr. Anja Abendroth
-
14. Fakultät für Erziehungswissenschaft:
Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Qualitative Forschungsmethoden unter besonderer Berücksichtigung schulischer Inklusion
 Jun.-Prof. Dr. Christine Demmer
-
15. Fakultät für Rechtswissenschaft:
Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie
 Prof. Dr. Regina Harzer
-
16. Fakultät für Soziologie:
Soziologie
 Prof. Dr. Heidemarie Winkel
-
17. Soziologie:
Frauen- und Geschlechterforschung in Entwicklungsländern
 Prof. (i. R.) Dr. Gudrun Lachenmann
-
18. Soziologie:
Sozialwissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung
 Prof. (i. R.) Dr. Ursula Müller
-
3. Universität Bochum
19. Fakultät für Geschichtswissenschaften:
Geschichte der Frühen Neuzeit und Geschlechtergeschichte
 Prof. Dr. Maren Lorenz
-
20. Fakultät für Geschichtswissenschaften:
Kunstgeschichte der Moderne mit einem Schwerpunkt in der Kultur- und Geschlechtergeschichte
 Prof. Dr. Änne Söll
-
21. Fakultät für Geschichtswissenschaften:
Transnationale Geschichte des 19. Jahrhunderts
 Prof. Dr. Sandra Maß
-
22. Fakultät für Philologie:
Medienöffentlichkeit und Medienakteure unter besonderer Berücksichtigung von Gender
 Prof. Dr. Astrid Deuber-Mankowsky
-

3. Universität Bochum	23. Fakultät für Philologie: Transformationen audiovisueller Medien unter der besonderen Berücksichtigung von Gender und Queer Theory Prof. Dr. Henriette Gunkel
	24. Fakultät für Philologie: British Cultural Studies Jun.-Prof. Dr. Cornelia Wächter
	25. Fakultät für Sozialwissenschaft: Gender Studies Prof. Dr. Katja Sabisch
	26. Fakultät für Sozialwissenschaft: Soziologie/Soziale Ungleichheit und Geschlecht Prof. Dr. Heike Kahlert
	27. Evangelisch-Theologische Fakultät: Homiletik, Liturgik, Poimenik Prof. Dr. Isolde Karle
	28. Evangelisch-Theologische Fakultät: Reformations- und Neuere Kirchengeschichte Prof. Dr. Ute Gause
	29. Medizinische Fakultät: Funktionelle Proteomik Prof. Dr. Katrin Marcus
	30. Geschichtswissenschaft: Neuere und Neueste Geschichte/Geschlechtergeschichte Prof. (i. R.) Dr. Regina Schulte
	31. Sozialwissenschaft: Soziologie, Geschlechter- und Sozialstrukturforschung Prof. (i. R.) Dr. Ilse Lenz
	32. Fakultät für Philologie: Film- und Fernsehwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der medialen Konstruktion von Gender Prof. (i. R.) Dr. Eva Warth
4. Universität Bonn	33. Fakultät für Katholische Theologie: Mittlere und Neuere Kirchengeschichte/Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung Prof. Dr. Gisela Muschiol
	34. Philosophische Fakultät: Politische Wissenschaft und Soziologie Prof. (i. R.) Dr. Doris Mathilde Lucke
	35. Medizin: Gynäkologische Psychosomatik Prof. (i. R.) Dr. Anke Rohde
5. TU Dortmund	36. Fakultät für Kulturwissenschaften: Neue und neueste deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Gender und Diversität Prof. Dr. Sigrid Nieberle
	37. Fakultät Sozialwissenschaften: Soziologie der Geschlechterverhältnisse Prof. Dr. Mona Motakef
	38. Fakultät Raumplanung: Stadt- und Regionalsoziologie Prof. Dr. Susanne Frank
	39. Zentrum für Hochschulbildung: Hochschuldidaktik und Hochschulforschung Prof. Dr. Liudvika Leisyte
	40. Hochschuldidaktik: Allgemeine Hochschuldidaktik/Frauen- und Geschlechterforschung Prof. (i. R.) Dr. Sigrid Metz-Göckel

5. TU Dortmund	41. Fakultät Kunst- und Sportwissenschaften: Kulturgeschichte der Textilien Prof. (i. R.) Dr. Gabriele Mentges
	42. Raumplanung: Frauenforschung und Wohnungswesen in der Raumplanung Prof. (i. R.) Dr. Ruth Becker
	43. Rehabilitationswissenschaft: Frauenforschung in Rehabilitation und Pädagogik bei Behinderung Prof. (i. R.) Dr. Ulrike Schildmann
6. Universität Duisburg-Essen	44. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Soziale Ungleichheit und Genderforschung Vertret.-Prof. Dr. Annette von Alemann
	45. Fakultät für Ingenieurwissenschaften: Medien und Kommunikation unter Einschluss von Genderperspektiven im Umgang mit neuen Technologien Prof. Dr. Nicole Krämer
	46. Medizinische Fakultät/Institut für medizinische Psychologie und Verhaltensimmunbiologie: Experimentelle Psychobiologie unter Berücksichtigung von geschlechtsspezifischen Aspekten Prof. Dr. Sigrid Elsenbruch (bis 03/2020, ab 4/2020 Professorin an der Ruhr-Universität Bochum)
	47. Medizinische Fakultät/Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters: Molekulargenetik von Adipositas und Essstörungen unter Berücksichtigung von geschlechtsspezifischen Aspekten Prof. Dr. Anke Hinney
	48. Betriebswirtschaftslehre: Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften Prof. Dr. Marie Paul
	49. Fakultät für Bildungswissenschaft: Arbeits- und Organisationspsychologie mit dem Schwerpunkt Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf Prof. Dr. Silja Bellingrath
	50. Fakultät für Bildungswissenschaften: Allgemeine Psychologie und Sozialpsychologie Prof. Dr. Gisela Steins
	51. Fakultät für Bildungswissenschaften: Sozialwissenschaften des Sports und Sportdidaktik Prof. Dr. Ulf Gebken
	52. Fakultät für Geisteswissenschaften: Geschichte: Geschichte des Mittelalters Prof. Dr. Amalie Föbel
	53. Fakultät für Geisteswissenschaften: Postcolonial Studies Prof. Dr. Patricia Plummer
	54. Fakultät für Geisteswissenschaften: Englische Literatur und Gender Studies Gastprofessorin Dr. Julia Hoydis
	55. Fakultät für Soziologie: Sozialpolitik Prof. Dr. Ute Klammer
	56. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Didaktik der Sozialwissenschaften Prof. Dr. Sabine Manzel
	57. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Soziologie mit dem Schwerpunkt Vergleichende Soziologie Prof. Dr. Sigrid Quack
58. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Comparative Sociology and Japanese Society Prof. Karen A. Shire, Ph. D.	

6. Universität Duisburg-Essen	59. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Sozioökonomie mit Schwerpunkt Empirische Ungleichheitsforschung Jun.-Prof. Dr. Miriam Rehm
	60. Bildungswissenschaften: Sozialisationsforschung unter besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Sozialisation mit dem Schwerpunkt ausländischer Mädchen und Frauen Prof. (i. R.) Dr. Renate Nestvogel
	61. Fakultät für Bildungswissenschaften: Erziehungswissenschaft – Weiterbildung und Frauenbildung Prof. (i. R.) Dr. Anne Schlüter
7. Universität Düsseldorf	62. Medizinische Fakultät/Institut für Rechtsmedizin: Rechtsmedizin (Gewalt und Geschlecht) Prof. Dr. med. Stefanie Ritz-Timme
	63. Philosophische Fakultät: Modernes Japan: Kulturwissenschaften und Genderforschung Prof. Dr. Andrea Germer
	64. Philosophische Fakultät: Modernes Japan Prof. Dr. Annette Schad-Seifert
	65. Philosophische Fakultät: Modernes Japan: Japanbezogene Frauen- und Geschlechterforschung Prof. (i. R.) Dr. Michiko Mae
8. FernUniversität Hagen	66. Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften: Bildung und Differenz Prof. Dr. Katharina Walgenbach
	67. Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften: Literatur- und medienwissenschaftliche Genderforschung Jun.-Prof. Dr. Irina Gradinari
	68. Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften: Empirische Bildungsforschung Prof. Dr. Julia Schütz
	69. Rechtswissenschaftliche Fakultät: Gender im Recht Vertr.-Prof. Dr. Anja Böning
9. DSHS Köln	70. Institut für Soziologie und Genderforschung: Soziologie und Sportsoziologie (Arbeitsbereich Geschlechterforschung im Sport) Prof. Dr. Ilse Hartmann-Tews
10. Universität Köln	71. Humanwissenschaftliche Fakultät: Historische Bildungsforschung mit Schwerpunkt Gender History Prof. Dr. Elke Kleinau
	72. Humanwissenschaftliche Fakultät: Methoden der Bildungs- und Sozialforschung unter besonderer Berücksichtigung der Genderforschung Prof. Dr. Susanne Völker
	73. Humanwissenschaftliche Fakultät: Organisation, Technik und Geschlecht Prof. Dr. Eva Sänger
	74. Humanwissenschaftliche Fakultät: Ältere Deutsche Sprache und Literatur mit den Schwerpunkten Spätmittelalter, Frühe Neuzeit und historische Geschlechterforschung Prof. Dr. Monika Schausten
	75. Medizinische Fakultät/Medizinische Psychologie: Neuropsychologie und Gender Studies Prof. Dr. Elke Kalbe

10. Universität Köln	76. Philosophische Fakultät: Allgemeine Literaturwissenschaft/Medientheorie mit Schwerpunkt in der Geschlechterforschung Prof. Dr. Claudia Liebrand
	77. Philosophische Fakultät: Deutsche Sprache und ihre Didaktik Prof. Dr. Kirsten Schindler
	78. Philosophische Fakultät: Englische Literaturwissenschaft Prof. Dr. Beate Neumeier
	79. Philosophische Fakultät: Neuere deutsche Literaturwissenschaft Prof. Dr. Manuela Günter
	80. Philosophische Fakultät: Systematische Theologie Prof. Dr. Saskia Wendel
	81. Musikwissenschaften: Musikdidaktik Prof. (i. R.) Dr. Ute Büchter-Römer

11. Universität Münster	82. Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften: Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt der Theorie und Politik von Geschlechterverhältnissen Prof. Dr. Gabriele Wilde
	83. Fachbereich Physik: Experimentelle Physik und Geschlechterforschung in der Physik Prof. Dr. Cornelia Denz
	84. Katholisch-Theologische Fakultät: Christliche Sozialwissenschaft und sozioethische Genderforschung Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins
	85. Katholisch-Theologische Fakultät: Religionspädagogik und Bildungsforschung Prof. Dr. Judith Könemann
	86. Katholisch-Theologische Fakultät: Moraltheologie Prof. Dr. Monika Bobbert
	87. Exzellenzcluster Religion und Politik Prof. Dr. Christel Gärtner
	88. Exzellenzcluster Religion und Politik: Ethnologie Prof. Dr. Dorothea E. Schulz
	89. Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften: Deutsche und Europäische Sozialpolitik und Vergleichende Politikwissenschaft Prof. Dr. Annette Zimmer
	90. Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften: Soziologie von Arbeit und Wissen Prof. Dr. Stefanie Ernst
	91. Katholisch-Theologische Fakultät: Altes Testament und Theologische Frauenforschung Prof. (i. R.) Dr. Marie-Theres Wacker

12. Universität Paderborn	92. Fakultät für Kulturwissenschaften/Institut für Erziehungswissenschaft: Erziehungswissenschaft: Bildung, Geschlecht, Gesellschaft Prof. Dr. Antje Langer
	93. Fakultät für Kulturwissenschaften/Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft: Vergleichende Literaturwissenschaft und Intermedialität Prof. Dr. Claudia Öhlschläger
	94. Fakultät für Kulturwissenschaften/Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft: Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Gender Studies Prof. Dr. Jörn Steigerwald

-
12. Universität Paderborn
95. Fakultät für Kulturwissenschaften/Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft:
Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft
Jun.-Prof. Dr. Hendrik Schlieper
-
96. Fakultät für Kulturwissenschaften/Musikwissenschaft:
Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Genderforschung²
Prof. Dr. Rebecca Grotjahn
-
97. Fakultät für Kulturwissenschaften/Psychologie:
Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie unter Berücksichtigung der Geschlechterforschung
Prof. Dr. Heike M. Buhl
-
98. Fakultät für Kulturwissenschaften:
Allgemeine Soziologie
Prof. Dr. Birgit Riegraf
-
99. Fakultät für Kulturwissenschaften:
Mediensoziologie
Prof. Dr. Jutta Weber
-
100. Fakultät für Kulturwissenschaften:
Praktische Philosophie
Prof. Dr. Ruth Hagengruber
-
101. Fakultät für Kulturwissenschaften:
Amerikanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft
Prof. Dr. Miriam Strube
-
102. Fakultät für Maschinenbau:
Technik und Diversity
Jun.-Prof. Dr. Ilona Horwath
-
103. Fakultät für Kulturwissenschaften/Institut für Erziehungswissenschaft:
Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung
Prof. (i. R.) Dr. Barbara Rendtorff
-
104. Kulturwissenschaften:
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Gender Studies
Prof. (i. R.) Dr. Gisela Ecker
-
13. Universität Siegen
105. Fakultät Bildung, Architektur, Künste/Musik:
Populäre Musik und Gender Studies
Prof. Dr. Florian Heesch
-
106. Philosophische Fakultät/Katholische Theologie:
Die Bibel und ihre Didaktik – Gender Studies/Masculinity Studies
Prof. Dr. Hans-Ulrich Weidemann
-
107. Philosophische Fakultät:
Didaktik der Geschichte
Prof. Dr. Bärbel P. Kuhn
-
108. Philosophische Fakultät:
Theoretische Philosophie
Prof. (i. R.) Dr. Marion Heinz
-
109. Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht:
Entrepreneurial Diversity & SME Management
Jun.-Prof. Dr. Kerstin Ettl (bis 09.2020, ab 10.2020 Professorin an der Westfälischen Hochschule)
-
110. Erziehungswissenschaften:
Sozialpädagogik/Genderforschung/Wohlfahrtsgeschichte
Prof. (i. R.) Dr. Sabine Hering
-
14. Universität Wuppertal
111. Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften:
Praktische Philosophie
Prof. Dr. Friederike Kuster
-
112. Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften:
Allgemeine Erziehungswissenschaft/Theorie der Bildung
Prof. Dr. Rita Casale
-

² Die Professur „Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Genderforschung“ ist auch an der Hochschule für Musik Detmold angesiedelt, sodass die Professur an zwei Standorten vertreten ist.

14. Universität Wuppertal	113. Institut für Sportwissenschaft: Arbeitsbereich Sportdidaktik Prof. Dr. Judith Frohn
	114. Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften: Historisch-komparative Wissenschafts- und Technikforschung Jun.-Prof. Dr. Cécile Stephanie Stehrenberger
	115. Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften: Theorie der Schule und Allgemeine Didaktik Prof. (i. R.) Dr. Maria Anna Kreienbaum
	116. Bildungs- und Sozialwissenschaften: Pädagogik Prof. (i. R.) Dr. Felizitas Sagebiel
	117. Design und Kunst: Kunst- und Designgeschichte Prof. (i. R.) Dr. Gerda Breuer
15. FH Bielefeld	118. Fachbereich Ingenieurwissenschaften/Architektur/Bauingenieurwesen: Architektur, Planungstheorie und Projektsteuerung unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der Frau im Baubetrieb und Handwerk Prof. Dipl.-Ing. Bettina Mons
	119. Fachbereich Sozialwesen: Gesellschaftstheorie, Gender Studies und Konstituierung sozialer Ungleichheit Prof. Dr. Claudia Rademacher
	120. Fachbereich Sozialwesen: Sozialarbeitswissenschaften Prof. Dr. Melanie Plöber
16. FH Dortmund	121. Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften: Sozialmedizin und Public Health mit Schwerpunkt Geschlecht und Diversität Prof. Dr. med. Gabriele Dennert
	122. Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften: Politik- und Sozialwissenschaften Prof. Dr. Ute Fischer
	123. Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften: Klinische Psychologie und Sozialpsychologie Prof. Dr. Katja Nowacki
	124. Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften: Soziologie Prof. Dr. Christina Möller
	125. Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften: Recht in der sozialen Arbeit Prof. Dr. Maria Wersig (bis 08.2020)
17. HS Bochum	126. Fachbereich Wirtschaft: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Marketing unter besonderer Berücksichtigung von Genderfragen Prof. Dr. Susanne Stark
18. HS Bonn-Rhein-Sieg	127. Elektrotechnik, Maschinenbau und Technikjournalismus: Journalistik: Insbesondere Online-Journalismus, Gender und Medien Prof. Dr. Susanne Keil
19. HS Düsseldorf	128. Fachbereich Architektur: Architektur und Innenarchitektur Prof. Tanja Kullack
	129. Fachbereich Design: Gender & Cultural Studies Prof_in. Dr_in. Yvonne P. Doderer

19. HS Düsseldorf	130. Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften: Soziologie mit besonderem Schwerpunkt Geschlechtersoziologie Prof. Dr. Christiane Leidinger
	131. Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften: Soziale Arbeit und Migration Prof. Dr. Susanne Spindler
	132. Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften: Ästhetische Praxis & Text Prof. Dr. Swantje Lichtenstein
	133. Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Wirtschaftswissenschaften – insb. Personalführung und Gender Studies Prof. Dr. Tatjana Steusloff (bis 08.2020)
20. FH Südwestfalen	134. Fachbereich Informatik und Naturwissenschaften: Informatik und Diversity Prof. Dr. RyLee Hühne
21. HS Niederrhein	135. Sozialwesen: Heil- und Inklusionspädagogik in der Sozialen Arbeit Prof. Dr. Sandra Glammeier
22. HS Rhein-Waal	136. Fakultät für Gesellschaft und Ökonomie: Soziologie mit dem Schwerpunkt Genderforschung Prof. Dr. Eva Maria Hinterhuber
	137. Fakultät für Gesellschaft und Ökonomie: Pädagogik mit dem Schwerpunkt Didaktik im Kindesalter Prof. Dr. Heike Helen Weinbach
	138. Fakultät für Gesellschaft und Ökonomie: Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Diversität und Inklusion Prof. Dr. Ingrid Jungwirth
23. HS Ruhr West	139. Institut Informatik: Human Factors and Gender Studies Prof. Dr. Sabrina Eimler
24. TH Köln	140. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften (Institut für Geschlechterstudien): Psychologie mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung Prof. Dr. Inken Lind
	141. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften (Institut für Geschlechterstudien): Psychologie mit dem Schwerpunkt Sozialpsychologie Prof. Dr. Renate Kosuch
	142. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Interkulturelle Bildung in sozialen Organisationen Prof. Dr. Schahrazad Farrokhzad
	143. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Zivil- und Sozialrecht Prof. Dr. Julia Zinsmeister
	144. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Politikwissenschaft/Sozialpolitik Prof. Dr. Sigrid Leitner
	145. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Kultur- und Medienpädagogik Prof. Dr. Angela Tillmann
	146. Design: Gender und Design und qualitative Designforschung Prof. (i. R.) Dr. Uta Brandes
147. Sozialwissenschaften: Psychologie Prof. (i. R.) Dr. Sabine Scheffler	



25. Westfälische HS	148. Fachbereich Wirtschaft: Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Management und Personalentwicklung unter besonderer Berücksichtigung frauenspezifischer Aspekte Prof. Dr. Katrin Hansen
26. Folkwang Universität der Künste	149. Fakultät 4: Gender und Diversity Prof. Dr. Simon Dickel
27. Kunsthochschule für Medien, Köln	150. Mediale Künste: Queer Studies in Künsten und Wissenschaft Prof. Dr. Isabell Lorey
28. Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	151. Allgemeine Verwaltung/Rentenversicherung/Studienort Köln: Interkulturelle Kompetenzen und Diversity-Management Prof. Dr. Bettina Franzke
	152. Allgemeine Verwaltung/Rentenversicherung/Studienort Köln: Öffentliches Recht und Öffentliches Dienstrecht Prof. Dr. Binke Hamdan
	153. Allgemeine Verwaltung/Rentenversicherung/Studienort Dortmund: Politikwissenschaft und Soziologie Prof. Dr. Andrea Walter
29. Evangelische FH Rheinland-Westfalen-Lippe	154. Fachbereich Heilpädagogik und Pflege: Heilpädagogik mit dem Schwerpunkt Begleitung von Menschen mit Behinderung Prof. Dr. Kathrin Römisch
	155. Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Diakonie: Psychologie Prof. Dr. Cinur Ghaderi
30. Katholische HS Nordrhein-Westfalen, Abt. Aachen, Münster und Köln	156. Sozialwesen/Abt. Aachen: Musik und Soziale Arbeit Prof. Dr. Marion Gerards
	157. Sozialwesen/Abt. Aachen: Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit Prof. Dr. Verena Klomann
	158. Sozialwesen/Abt. Köln: Soziologie Prof. Dr. Angelika Schmidt-Koddenberg
	159. Sozialwesen/Abt. Münster: Soziologie Prof. Dr. Judith Conrads
	160. Sozialwesen/Abt. Münster: Soziologie Prof. (i. R.) Dr. Brigitte Hasenjürgen
31. Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel	161. Neues Testament und Theologische Geschlechterforschung Prof. Dr. Claudia Janssen
32. Fliedner FH Düsseldorf	162. Management und Diversity Prof. Dr. Susanne Kröhnert-Othman
33. FOM Hochschule Essen	163. Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement, Rektoratsbeauftragte für Diversity Management Prof. Dr. Anja Seng
34. IUBH Internationale Hochschule	164. Fachbereich Gesundheit & Soziales/Standort Köln: Sozialmanagement Prof. Dr. Petra Merenheimo
	165. Fachgebiet: Sozialwissenschaften/Standort Dortmund: Sozialwissenschaften Prof. Dr. Michaela Quente

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW
Universität Duisburg-Essen | 45127 Essen
www.netzwerk-fgf.nrw.de

ISBN 978-3-936199-34-5